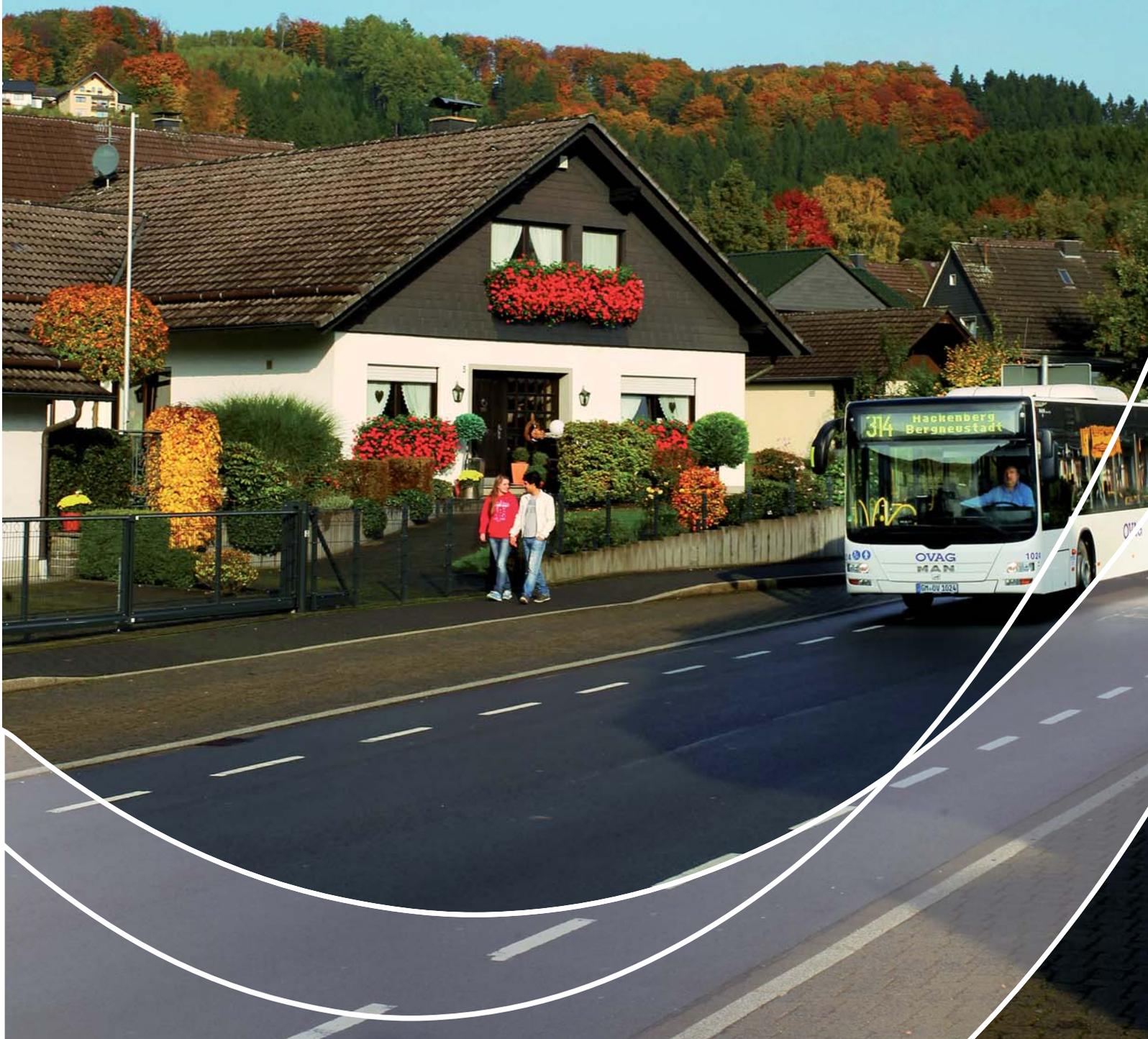


Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Im Wechsel der Jahreszeiten - herbstlicher Blick von der Markstraße Richtung Räschen

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 718, 06/11/13

JE FRÜHER,
DESTO BESSER!

KÜMMER
DICH DRUM

**Kinder,
denkt an eure
Zukunft!**

Jetzt Bausparverträge gewinnen:
10 x 50 000 €*
bis 31.12.2013 auf sparkasse.de
+ Extrapreise rund um Olympia

Wer
vorsorgt,
gewinnt.



**Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.**



**Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt**

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-gm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

* 10 LBS-Bausparverträge über 50.000 € Bausparsumme mit bereits eingezahlten 20.000 € (30.000 € können als Darlehen nach den allgemeinen Vertragsbedingungen abgerufen werden). Bundesweites Gewinnspiel von Sparkasse und LBS. Teilnahme unabhängig von Produktabschluss.



Blick von der Feuerwehrdrehleiter am Heimatmuseum über die Altstadt/Richtung Aussichtsturm auf dem Knollen.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 27. November (Verabschiedung des Haushalts 2014), in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am 20. November, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.



<http://www.bergneustadt.de>

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2013

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Böhrmer, Rühmer, Mittler

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

3. Dezember 2013

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 8. und 29. November sowie 6. und 13. Dezember, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldungen unter Tel.: 02263/65 90.

Yasar Eroglu ist neuer Stadtverordneter

Der dem Rat der Stadt seit der Kommunalwahl 2009 angehörende Stadtverordnete Ibram Ousta Impram hat dem Wahlleiter mitgeteilt, dass er sein Mandat aus persön-

lichen Gründen niederlegt. Nachfolger in der von der FWG aufgestellten Reserveliste ist Yasar Eroglu. Er wurde in der Sitzung des Rates am 16. Oktober vom Bürgermeister in sein Amt eingeführt und verpflichtet.

Yasar Eroglu wurde 1970 in Caykara in der Türkei geboren, ist aber bereits seit 1982 Bergneustädter. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt Im Eichenfeld 14 auf dem Hackenberg.

Abschluss der Konzessionsverträge Gas und Strom mit der AggerEnergie GmbH

Gemeinden, die Energieversorgungsunternehmen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Verbrauchern



Bürgermeister Gerhard Halbe gratuliert dem neuen Stadtverordneten Yasar Eroglu nach der offiziellen Einführung und Verpflichtung.

Samstag

16. Nov. 2013

19.00 Uhr

Sporthalle Bergneustadt

Auf dem Bursten



SSVB e.V.

46. SPORT-

ABEND

Ehrung der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister

Buntes Programm

TV Bergneustadt

(Free Running)

Zirkus Orlando

(TV Hackenberg)

TV Kleinwiedenest

(Trampolin-Demonstration -

„jo, wir schaffen das“)

Tanzgruppe „Macarenas“

(BV Drabenderhöhe / TSV Much)

Rhönradvorführung

TV Rodt-Müllenbach

Grundschulstaffel



Der besondere Gast:

Verena Bentele

12-fache Paralympics-Siegerin

(Biathlon / Ski Langlauf)

4-fache Weltmeisterin

Bambi Preisträgerin 2010

im Gemeindegebiet mit Strom und Gas dienen, öffentliche Wege zu nutzen, erhalten als Konzessionsgeber sogenannte Konzessionsabgaben. Rechtsgrundlage sind die Konzessionsabgabenverordnung und die jeweiligen Konzessionsverträge der Gemeinde. Die maximale Laufzeit solcher Konzessionsverträge beträgt 20 Jahre. Die Laufzeit der aktuellen Bergneustädter Konzessionsverträge mit der AggerEnergie endet am 31. Dezember 2014, so dass das Verfahren zur Neuvergabe mit der vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachung im Bundesanzeiger bereits im Juli 2012 eingeleitet wurde.

Die (Neu-)Vergabe der Konzessionen hat in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren zu erfolgen. Im Rahmen eines gemeinsamen Leitfadens zur Vergabe von Strom- und Gaskonzessionen vom 15. Dezember 2010 haben das Bundeskartellamt und die Bundesnetzagentur dargelegt, welche Anforderungen an ein solches Verfahren zu stellen sind. Hiernach sind objektive, sachgerechte und nicht diskriminierende Auswahlkriterien als Entscheidungsgrundlage für die spätere Vergabeentscheidung durch den Rat der Gemeinde festzulegen. Die Auswahlkriterien müssen zudem an den in § 1 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) formulierten Zielsetzungen orientiert sein. Ziel des EnWG ist es hiernach, eine „möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität und Gas, die zunehmend auf erneuerbaren Energien beruht,“ sicherzustellen.

In diesem von der Stadt durchgeführten transparenten und diskriminierungsfreien Vergabeverfahren setzte sich letztlich der örtliche Energieversorger, die AggerEnergie GmbH, mit einem überzeugenden Angebot gegen ihre Mitbewerber durch. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat den erforderlichen Beschluss am 11. September 2013 gefasst. Die AggerEnergie GmbH war auch der bisherige Konzessionsinhaber. Als Gesellschafterkommune der AggerEnergie GmbH freut sich die Stadt Bergneustadt auf weitere 20 Jahre gute Zusammenarbeit.

In der Ratssitzung am 16. Oktober wurden



Die Konzessionsverträge werden unterzeichnet - von links: Stadtkämmerer Bernd Knabe, Geschäftsführer Gregor Rolland, Prokurist und Abteilungsleiter Technik Holger Thielmann von der AggerEnergie (hinten), Bürgermeister Gerhard Halbe und Geschäftsführer AggerEnergie Frank Röttger.

die Verträge offiziell unterzeichnet. Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie, dankte Rat und Verwaltung ausdrücklich für die Entscheidung und das Vertrauen, auch zukünftig mit dem örtlichen Energieversorger zusammenzuarbeiten. „Diese Entscheidung ist ein Gewinn für beide Seiten“, so Frank Röttger. Die Stadt Bergneustadt erhält im laufenden Haushaltsjahr eine Konzessionsabgabe von 683.000 € und zusätzlich als Anteilseigner an der Gesellschaft einen Gewinnanteil von 271.000 €.

Der Haushalt 2014 liegt zur Beratung vor

In einer speziellen Haushaltssitzung des Rates am 16. Oktober wurde der Entwurf des Haushalts 2014 zur weiteren Beratung in den politischen Gremien vorgelegt. Die endgültige Verabschiedung ist für den 27. November vorgesehen.

Aufgrund der Vorgaben des Stärkungspaktes muss die Stadt Bergneustadt bis zum 30. November einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan bei der Bezirksregierung in Köln vorlegen, der auch den Haushalt für das Jahr 2014 beinhaltet. Bis zum Jahr 2016 muss die Stadt in dieser Fortschreibung durch spezielle Maßnahmen den Ausgleich mit Stärkungspaktmitteln, bis zum Jahr 2021 ohne Stärkungspaktmittel darstellen. Diese Vorgabe wurde mit der Vorlage des Haushalts 2014 wieder eingehalten, wobei der Haushalt für das kommende Jahr noch einen Fehlbetrag von 2.768.602 € ausweist.

Nachfolgend sind die Ausführungen des Bürgermeisters und die Haushaltsrede des Kämmerers wiedergegeben, mit der Politik und Öffentlichkeit über die städtische Finanzlage bei der Einbringung informiert wurden. **Des weiteren sind der Entwurf der Haushaltssatzung und die Gebührensatzungen mit Erläuterungen unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der aktuellen Ausgabe abgedruckt.**

Bürgermeister Gerhard Halbe:

„Meine Damen und Herren, eigentlich ist seit Jahren alles gesagt und Re-

den und Rundumschläge sind nicht mehr nötig. Die Aussagen sind auch an den jeweiligen Zielorten angekommen, haben aber nicht wirklich zum Nachdenken angeregt, sondern sind unter „P“, wie Papierkorb gelandet. Sie wissen es sehr genau, dass die gegenwärtige Nothaushaltssituation in der wir uns befinden, nicht etwa an Misswirtschaft oder Investitionen in unrentable Leuchtturmprojekte begründet liegt. Es liegt vielmehr daran, dass sich am Grundproblem der Kommunen, der strukturellen Unterfinanzierung, trotz manch vollmundiger Ankündigung nichts geändert hat. Auch das Stärkungspaktgesetz wird in seiner derzeitigen Ausgestaltung ein untauglicher Versuch bleiben!

Bei der Wurstherstellung und beim Gesetze machen sollte man besser nicht in den Kessel schauen, es könnte einem schlecht werden! –

Die chronische Unterfinanzierung hat weitreichende Konsequenzen für die Kommunen, für ihre Bürgerinnen und Bürger sowie ihre Unternehmen, aber auch für das Bild, das Staat und Politik abgeben.

Im Klartext heißt das: Viele Kommunen können nur noch ihre Pflichten erfüllen,



ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 7. Dezember 2013.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Sie Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

GRAVTEC
HOLGER KLEINE
GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK



SCHLÜSSELDIENST
TÜRDÖFFNUNGEN • SCHLÜSSELABLAGEN • EMERGENZHILFE

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

GU BKS ABUS BURG WÄCHTER




<http://www.bergneustadt.de>



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



Privater Klavierunterricht
Klassik, Pop, Jazz,
Harmonielehre

Stefan Heidtmann
stefan@heidtmann.info
www.heidtmann.info
02261/45398



STEINMETZBETRIEB
Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt
022 61 / 5 46 45 02




**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost & schöne Dinge...



Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS · Kölnerstr. 246 · 51702 Bergneustadt · drenks.de

Man sieht sich...

www. **Wirtshaus** -
Altes Amt.de

Olhestraße 2 · 51702 Bergneustadt · Tel. 022 61 - 50 14 306




PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

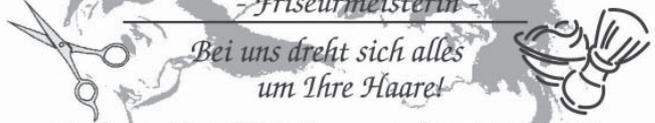
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Damen und Herren Salon

Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
- Friseurmeister -
- Friseurmeisterin -

Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · 02261 42952




<http://www.bergneustadt.de>

für darüber hinaus reichende Leistungen fehlt das Geld. Doch diese freiwilligen Ausgaben bzw. Leistungen sind bekanntlich diejenigen, die zu einem erheblichen Teil zur Attraktivität eines Ortes beitragen. Deshalb ist es auch extrem kurzsichtig und völlig daneben, dass den Kommunen von Bund und Land immer mehr Aufgaben auferlegt werden, ohne sie dafür mit notwendigen Finanzmitteln auszustatten. Denn Städte und Gemeinden sind die Orte, in denen die Bürgerinnen und Bürger leben und Politik direkt erleben. Anders gesagt: Kommunen sind Grundpfeiler stattlichen und demokratischen Lebens. Sie sind systemrelevant. Oder wie der frühere Bundespräsident Theodor Heuss sagte: „Ohne Stadt ist kein Staat zu machen“!

Strukturreformen, die Durchforstung der Subventionen, die Formulierung von Sparzielen werden den Finanzbedarf allein mittelfristig nicht decken können. Zusätzliche Einkommensquellen werden vermutlich erschlossen werden müssen, denn auf eine Verwaltungsreform mit deutlichem Standardabbau brauchen wir wohl absehbar nicht zu hoffen. So sind die finanziellen Schwierigkeiten Nordrhein-Westfälischer Gemeinden nicht allein die Folge wirtschaftlichen Strukturwandels, sondern systemrelevant und damit hausgemacht!

Soweit zum Grundsätzlichen! Denn wenn es um die Aufstellung des Haushalts geht, nutzt es wenig, auf Düsseldorf, Berlin oder Brüssel zu verweisen. Da sind wir hier vor Ort auf uns selbst gestellt, da stehen wir und niemand sonst in der Verantwortung. Unser Einfallsreichtum ist gefragt, um die noch vorhandenen Handlungsspielräume auszuloten und Prioritäten zu setzen, die unsere Stadt immer noch voranbringen.

Das durchgängige Sparen muss einerseits spürbare Entlastung bringen aber andererseits auch verträglich und damit verantwortlich sein. Wir müssen stets darauf achten, dass die Lebensqualität in Bergneustadt erhalten bleibt und unser Standort im kommunalen Wettbewerb gestärkt wird.

Keine einfache Aufgabe, wie wir in den vergangenen Wochen im Rahmen der Haushaltsaufstellung feststellen mussten. Deshalb möchte ich an dieser Stelle unserem Stadtkämmerer Bernd Knabe und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sehr herzlich danken, die nicht nur meine launigen Einwurfe ertragen mussten, sondern daneben hart gearbeitet und immer wieder neu kalkuliert haben, um einen annehmbaren Haushalt vorzulegen, der den gesetzlichen Anforderungen entspricht.“

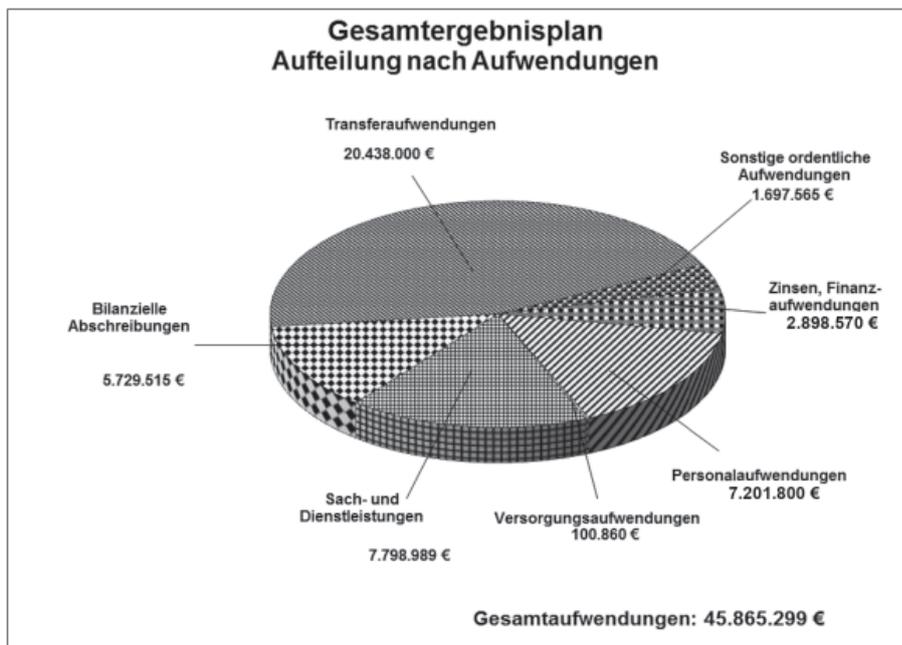
Stadtkämmerer Bernd Knabe:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir gerade mit der Unterzeichnung der Konzessionsverträge sicherlich einen besonderen Tagesordnungspunkt erlebten, müssen wir uns nun wieder eher alltäglichen Dingen zuwenden: der Einbringung des Haushaltsplans 2014!

Erfreulich hierbei ist, dass wir die verbindlichen Vorgaben des Stärkungspktgesetzes einhalten können. Mit dem vorgelegten Planentwurf wird der **Haushaltsausgleich mit Landeshilfe** im Jahr 2016 erreicht. Auch in den späteren Planjahren kann der Haushaltsausgleich unter stufenweisem Abbau der Landeshilfe bis zum Jahr 2021 beibehalten werden.

Nach den Vorgaben der Kommunalaufsicht



ist wiederum eine „integrierte Planung“ erfolgt. Das heißt, dass zwischen den Planwerten des Haushalts und denen des Haushaltssanierungsplans keine Abweichungen auftreten. Insoweit sind alle Sanierungsmaßnahmen, die Sie mit dem Haushaltssanierungsplan 2012 und den Fortschreibungen 2013 beschlossen haben, in den Haushaltsplan 2014 eingearbeitet.

Der Entwurf des Haushaltsplans 2014 weist im Ergebnisplan einen **Fehlbedarf von 2.768.602 €** aus. Das Defizit ist damit um nahezu 2,4 Mio. € geringer als 2013. Die wesentlichen Eckdaten des Haushalts 2014 möchte ich Ihnen gerne vorstellen.

Ergebnisplan

Zur **Gewerbesteuer** kann ich eigentlich meine letztjährigen Worte wiederholen. Das Aufkommen 2013 entwickelt sich schlechter als erwartet und liegt zur Zeit mit 3,5 Mio. € noch deutlich hinter der Veranschlagung 2013 zurück. Aufgrund guter Signale aus den örtlichen Betrieben wird der Ansatz 2014 aber mit 5,0 Mio. € veranschlagt.

Die **Hebesätze der Realsteuern** wurden vom Rat mit dem Beschluss über den Haushaltssanierungsplan auch für 2014 verbindlich vorgegeben. Für die Gewerbesteuer bleibt der Hebesatz mit 440 Prozentpunkten gegenüber dem Jahr 2013 unverändert. Die



Grundsteuer A ist auf der Basis von 310 Prozentpunkten eingeplant und liegt damit ebenfalls auf dem Niveau des laufenden Jahres. Der Hebesatz zur Grundsteuer B wird gegenüber 2013 um weitere 129 Punkte auf nunmehr 755 Prozentpunkte angehoben. Diese Anhebung ist den Vorgaben des Stärkungspktgesetzes geschuldet.

Die **Schlüsseluweisungen** sind auf der Grundlage der 1. Modellrechnung zum Gemeinde-finanzierungsgesetz 2014 (GFG) vom 20.08.2013 mit 9,273 Mio. € veranschlagt. Sie liegen damit deutlich über dem für 2013 veranschlagten Ertrag aus Schlüsseluweisungen in Höhe von 7,7 Mio. €.

Auch die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** können mit zusammen 7,33 Mio. € höher als im Vorjahr veranschlagt werden. Aufgrund der unverändert guten konjunkturellen Lage sind das rund 330 T€ mehr als 2013.

Die **Gebührenhaushalte** Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen sind in den Planentwurf 2014 so eingearbeitet, wie sie vom Rat am 11.09.2013 beschlossen worden sind.

Für den **Eigenbetrieb Wasserwerk** können Verbrauchs- und Grundgebühr 2014 auf dem Niveau von 2013 belassen werden. Die zugrunde liegende Bedarfsberechnung beschlossen sie ebenfalls am 11.09.2013. Diese Zahlen sind in den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 eingeflossen.

Die **Personalaufwendungen** sind für 2014 mit 7,2 Mio. € veranschlagt. Hinzu kommen Versorgungsaufwendungen von 101 T€. Gegenüber den Planwerten im Jahr 2013 bedeutet dies einen Anstieg von nur 12 T€. Diese erfreuliche Entwicklung wird erreicht, obwohl die Umlagezahlungen an die Versorgungskasse der Beamten um 17 T€ auf 757 T€ anstiegen, der Rückstellungsaufwand mit 373 T€ um 14 T€ höher ausfällt und grundsätzlich eine Steigerungsrate von 2,0 Prozent eingeplant ist. Hier trägt die Umsetzung des mit dem Haushaltssanierungsplan beschlossenen **Personalkonzepts** deutliche Früchte. Im Rahmen dieses Personalkonzepts sollen bis 2021 insgesamt 14 Vollzeitstellen entfallen.

Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** sinkt im Ver-

gleich zum Haushaltsjahr 2013 von 8,7 Mio. € auf 7,8 Mio. € im Jahr 2014. Grund hierfür ist insbesondere der in 2013 deutlich höher veranschlagte Aufwand für konsumtive Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts Hackenberg.

Der Planansatz zur Kreisumlage beruht auf den Eckdaten der in der Aufstellung befindlichen Nachtragssatzung des Kreises zum Doppelhaushalt 2013/2014. Hiernach stehen gegenüber den ursprünglich für 2014 geplanten Umlagesätzen weitere Steigerungen bevor, obwohl der Kreis von den gestiegenen Umlagegrundlagen bereits deutlich profitiert. Die Kreisumlage muss daher mit 16,042 Mio. € eingeplant werden. Gegenüber dem Ansatz 2013 ist dies eine Steigerung von mehr als 4 % oder als absolute Zahl ausgedrückt: ein Plus von 623 T€!

Die bilanziellen Abschreibungen von 5,73 Mio. € sind nach den Anlagewerten der Schlussbilanz 2008 und den Plan-AfA ermittelt worden. Ihnen stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2,479 Mio. € gegenüber. Diese Zahl lässt sich nicht direkt aus dem Gesamtergebnisplan ablesen, sondern ergibt sich je nach Herkunft des Sonderpostens aus verschiedenen Ertragspositionen.

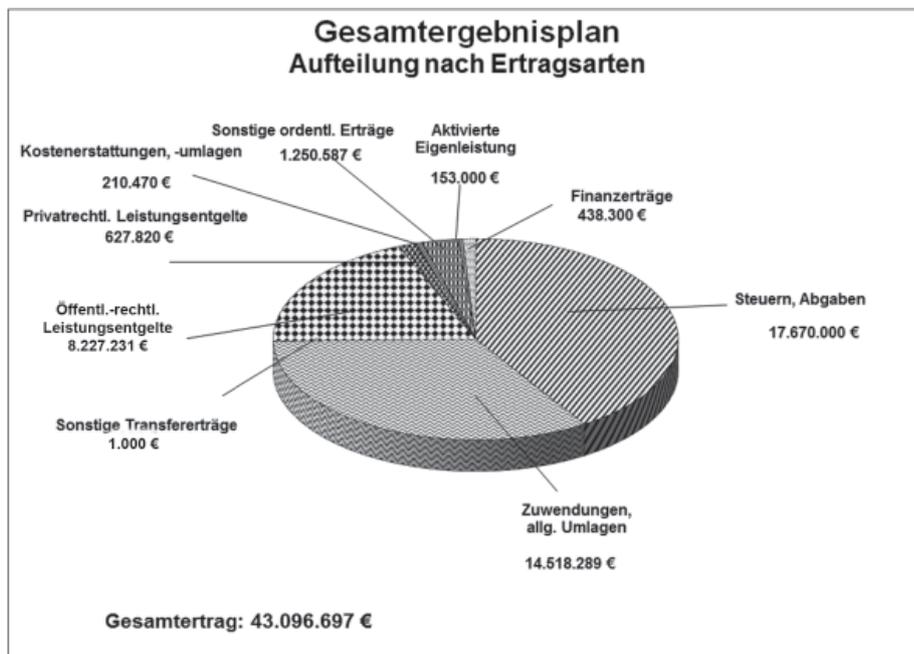
Der Zinsaufwand ist mit 2,9 Mio. € in etwa auf Vorjahreshöhe eingeplant, obwohl die Liquiditätskredite zum Jahresende auf rund 28 Mio. € angestiegen sein werden. Neben der sinkenden PPP-Verbindlichkeit und den weiter abnehmenden Investitionskrediten kommt der Stadt hier zugute, dass die Zinsen auf extrem niedrigem Niveau kalkuliert werden können.

Finanzplan und Investitionsprogramm

Das Investitionsvolumen liegt 2014 bei 4,1 Mio. €. Zur Finanzierung ist keine Kreditaufnahme notwendig. Dennoch sehe ich in § 2 der Haushaltssatzung eine Kreditaufnahme von 1,95 Mio. € vor. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass uns für zur Zeit laufende Baumaßnahmen im Abwasserbereich Zusagen zu Förderkrediten in dieser Höhe vorliegen. Diese können zu sehr günstigen Zinssätzen auf 10 beziehungsweise 20 Jahren festgeschrieben werden und reduzieren im Ergebnis die Aufnahme von Liquiditätskrediten und die hier bestehenden Beschaffungs- und Zinsänderungsrisiken.

Nach den Vorgaben der Sanierungsplanung ist unverändert der Verkauf städtischen Grundvermögens erforderlich. Für 2014 sind neben den Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet Lingesten auch Verkaufserlöse aus dem Verkauf des Bürgerhauses Belmücke und dem Hausmeisterhaus des Gymnasiums mit zusammen 300 T€ eingeplant.

Mit dem Integrierten Handlungskonzept Hackenberg steht ein Großprojekt für die nächsten zehn Jahre an, dessen Umsetzung auch haushalterisch anspruchsvoll ist. Die Gesamtkosten für Maßnahmen mit städtischer Beteiligung belaufen sich nach dem gestellten Förderantrag auf 7,187 Mio. €. Erwartet wird eine Landeszuwendung von 80 %, so dass ein Eigenanteil von 1,437 Mio. € verbleibt. Dieser reduziert sich durch die anteilige Übernahme durch private Dritte noch auf 927 T€. Die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts belaufen sich für die investiven und konsumtiven Anteile zusammen auf 1,86 Mio. €. Eine Zuwendung von 1,49 Mio. € wurde mit Bescheid vom 10.12.2012 bewilligt. Der Förderantrag für den 2. Bauabschnitt



wurde Ende September gestellt.

Für die Erschließung des Gewerbegebietes Lingesten sind 2014 keine Beträge mehr veranschlagt; lediglich der Endausbau der Straßen steht in späteren Jahren noch an. Die Veräußerungserlöse werden mit insgesamt 1,98 Mio. € erwartet, davon 615 T€ in 2014.

In unmittelbarer Nähe zum Gewerbegebiet ist der Ausbau der Dörspestraße von der Dörspesbrücke bis zum Klärwerk vorgesehen. Für diese Maßnahme nach BauGB sind Baukosten von 400 T€ und entsprechende Beitragseinzahlungen für die Jahre 2014 und 2015 veranschlagt.

Der Bau des Alleenradwegs auf der alten Bahntrasse von Derschlag bis nach Pernze ist gegenüber dem Vorjahr unverändert veranschlagt. Für den Grunderwerb sind Mittel von gut 500 T€ und für den Ausbau selber ca. 1,3 Mio. € erforderlich. Erwartet wird eine Landesförderung von 75 %; der städtische Eigenanteil kann über Grundstücksverkäufe im Bereich des ehemaligen Wiedenester Bahnhofs finanziert werden. Die Ansätze 2013 konnten bisher noch nicht beansprucht werden, da eine Zuschussbewilligung weiterhin aussteht.

Der Ausbau der Wiedeneststraße wird 2014 planmäßig fortgesetzt. Hierfür sind 900 T€ in 2014 veranschlagt.

Ebenso wie der Alleenradweg ist auch der Ausbau der Mühlenstraße einschließlich Brückenerneuerung gegenüber dem Vorjahr unverändert veranschlagt. Da hier notwendige Grunderwerbe aber nicht zustande gekommen sind, ist die Durchführung der gesamten Maßnahme fraglich. Wahrscheinlich wird die Verwaltung hier noch eine Änderung der Veranschlagung 2014 vorschlagen. Die Ansätze 2013 wurden auch hier bisher noch nicht beansprucht.

Für Baumaßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung sind 2014 insgesamt 1,04 Mio. € veranschlagt. Im Rahmen des Fremdwassersanierungskonzepts werden die Kanalsanierungen im Einzugsgebiet Ohl und am Dreiert im Jahr 2014 eingeleitet. Hierfür sind 180 T€ eingeplant. Nach Vorgabe des Niederschlagswasserbeseitigungskonzepts müssen für den Einbau von Filterschächten

zur Vorklämung des Niederschlagswassers von stark befahrenen Straßen 238 T€ bereit gestellt werden. Hier wird ein Landeszuschuss von 50 % erwartet. Im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme wird auch die Erneuerung des schadhaften Mischwasserkanals in der Wiedeneststraße fortgesetzt. Der Ansatz hierzu beläuft sich auf 300 T€. Ebenfalls im Zusammenhang mit dem Straßenbau steht die Neuverlegung eines Regenwasserkanals in der Dörspestraße. Hierfür sind 130 T€ erforderlich.

Auf der Grundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2014 sind die allgemeine Investitionspauschale mit 642 T€, die Schul- und Bildungspauschale mit 571 T€ und die Sportpauschale mit 52 T€ veranschlagt.

Die Schul- und Bildungspauschale wird in Höhe von 546 T€ nicht investiv benötigt. In dieser Höhe ist sie daher im Ergebnisplan veranschlagt, wo sie zur Finanzierung von Unterhaltungsaufwendungen im Schulbereich verwendet wird.

Die Sportpauschale wird in voller Höhe im Ergebnisplan zur Finanzierung der Unterhaltungsaufwendungen an den Schulsportanlagen verwendet.

Soweit meine Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in Ergebnis- und Finanzplan 2014. Für Berge neustadt als Stärkungspaktkommune ist nunmehr der Haushaltssanierungsplan pflichtige Anlage zum Haushaltsplan. Mit dem Haushaltssanierungsplan hat eine Planung bis in das Jahr 2021 zu erfolgen. Wie eingangs bereits erwähnt, ist hierbei nach den zwingenden Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes der Haushaltsausgleich im Jahr 2016 mit Landeshilfe und im Jahr 2021 ohne Landeshilfe zu erreichen.

Dieses Ziel wird mit der Fortschreibung des Sanierungsplans auf Basis der Planzahlen 2014 erreicht, ohne die mit der vorjährigen Sanierungsplanung beschlossenen Hebesatzanhebungen zu den Realsteuern weiter verschärfen zu müssen.

Die Verwaltung übergibt Ihnen den Planentwurf zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist für die Sitzung des Rates am 27.11.2013 vorgesehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit."



33. Bergneustädter Sparkassen - Nachtlaufl und 8. Stadtlaufl





König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Abgrenzung von nachträglichen Herstellungskosten

Die sofortige Abzugsmöglichkeit von Erhaltungsaufwendungen am Gebäude führt immer wieder zu Diskussionen. Größerer Erhaltungsaufwand erfüllt sehr oft den Tatbestand der nachträglichen Herstellungskosten, mit der Folge, dass die Kosten nicht abzugsfähig sind. Nachträgliche Herstellungskosten liegen immer dann vor, wenn etwas Neues oder etwas Anderes entsteht oder durch die Maßnahme die Nutzungsdauer erheblich verlängert wird. Unter dem Gesichtspunkt der Erweiterung sind nach dem Urteil des BFH vom 15.05.2013 (nachträgliche) Herstellungskosten auch gegeben, wenn nach Fertigstellung des Gebäudes seine nutzbare Fläche - wenn auch nur geringfügig - vergrößert wird. Auf die tatsächliche Nutzung sowie auf den etwa noch erforderlichen finanziellen Aufwand für eine Fertigstellung zu Wohnzwecken kommt es nicht an.

Im Urteilsfall stritten die Beteiligten darüber, ob Aufwendungen für den Umbau eines Flachdachs zu einem Satteldach als Herstellungskosten oder als Erhaltungsaufwendungen bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung zu berücksichtigen sind. Bei dem Objekt wurde im Jahr 2006 ein undichtes Flachdach durch ein Satteldach ersetzt. In 2007 wurden weitere Sanierungs- und Wärmedämmmaßnahmen, die z. T. auch mit der Dachsanierung zusammenhingen, durchgeführt. Aus einer Aktennotiz beim zuständigen Landratsamt ergab sich, dass eine spätere Nutzung des Dachgeschosses als Wohnraum genehmigt werden könnte, diese bisher aber weder beantragt noch erteilt wurde.

Nach dem FG verneinten auch die Richter des BFH einen sofortigen Werbungskostenabzug. Die Fertigstellung bisher nicht vorhandener Bestandteile, die in das Gebäude eingefügt werden bzw. seine nutzbare Fläche vergrößern, bringe eine „Erweiterung der Nutzungsmöglichkeit“ mit sich; auf die tatsächliche (Nicht-)Nutzung komme es nicht an. Dabei umfasst die „nutzbare Fläche“ laut Urteil nicht nur die (reine) Wohnfläche im Sinne der Wohnflächenverordnung, sondern auch die zur Wohnung bzw. zum Gebäude behörenden Grundflächen der Zubehörräume sowie der den Anforderungen des Bauordnungsrechts nicht genügenden Räume.

Die Entscheidung verdeutlicht, dass eine Erweiterung immer schon dann anzunehmen ist, wenn eine Maßnahme zu einer Flächenvergrößerung führt und die Nutzung der weiteren Fläche zumindest möglich ist. Es muss sich um eine sinnvolle Nutzung handeln, auch wenn davon kein Gebrauch gemacht wird. Im Streitfall hätte man die Nutzungsmöglichkeit u. U. ausschalten können, indem kein Zugang zu dem neuen Dachgeschoss geschaffen hätte.

33. Bergneustädter Sparkassen - Nachtlauf und 8. Stadtlauf

Die Regenschleusen des Himmels waren geöffnet und trotzdem kamen viele Läufer zum Lauf auf dem Rundkurs um die Altstadt mit mehreren Streckenlängen. Der 3 km-Rundlauf, der ein-, zwei- und dreimal durchlaufen werden musste, war sehr anspruchsvoll und forderte den Läufern alles ab. Vorab angemeldet waren 320 Läufer und trotz des schlechten Wettkampfwetters starteten in diesem Jahr letztlich 280 Läufer - eine höhere Zahl an Teilnehmern, als in den Jahren zuvor.

Die Veranstaltergemeinschaft - Stadt Bergneustadt, TV Bergneustadt und TuS Othetal - unter dem Dach des Sportsverbandes Bergneustadt - sicherten zusammen mit der Feuerwehr Hackenberg unter Leitung von Stefan Hatzig und dem THW unter Leitung von Florian Bleicker, den Bezirkspolizisten und dem DRK mit insgesamt ca. 50 Helfern den organisatorischen Rahmen. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützte den Nachtlauf erneut mit einem finanziellen Beitrag.

Besonderes Engagement zeigten in diesem Jahr die Realschule Bergneustadt, das Wüllenweber-Gymnasium und die Hauptschule Auf dem Bursten, sowie die Grundschulen GGS Wiedenest, GGS Bursten und die Kath. Grundschule mit einer außergewöhnlich großen Teilnehmerzahl. Der Don Bosco Kindergarten, ausgezeichnet als Bewegungskindergarten, beteiligt sich in diesem Jahr erstmalig als einziger Bergneustädter Kindergarten.

Alle vier Läufe gingen zeitnah und sicher über die Strecke. Den Anfang machten die 30 Bambini, die um 17.30 Uhr auf die 800 m lange Strecke starteten. Unterstützt von den Eltern engagierten sich die jüngsten Teilnehmer sehr und liefen unter dem Jubel der Zuschauer ins Ziel. Danach starteten 145 Schülerinnen und Schüler über die 3 km-Strecke; 75 Jugendliche und Erwachsene starteten im Hauptlauf über 6 km, sechs Walkerinnen und Walker über 6 km und 17 im 9 km-Volkslauf.

Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende des Sportsverbandes Dieter Kuxdorf, der auch die Läufe startete, vor. Als teilnehmerstärkster Verein erhielt der TV Bergneustadt den Wanderpokal, gestiftet von der Fa. Gravtec aus Bergneustadt. Sieger der Mannschaftswertung wurde das Team von der LG Gummersbach und erhielt dafür einen Gutschein.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbe aufgeführt:

Schulmeisterschaften der Grundschulen

1. GGS Wiedenest 1 mit Marco Lehnen, Fabian Lehnen, Glan Luca Vormstein, Nikolas Decker, Justus Hinkelmann, Jason Mootz, Nick Hooge, Lukas Kubek, Franziska Stoffel, Lena Mießner;
2. KGS Bursten Klasse 4 a mit Christian Gross, Lotte Kottmann, Fiona Rother, Lukas Alexander Janto, Alina Kalafat, Selina Gens, Luca Pater, Julia Sobolewska, Leon Sagimbaev, Angelina Trapp;
3. GGS Wiedenest 2 mit Milan Prystaw, David Schröter, Marcel Thomas, Chiara Pack, Marie Hänsch, Cedrik Urfel, Celina Frank, Leah Janzen, Nick Schneider, Noelle Kraft.

Schulmeisterschaften der weiterführenden Schulen

1. Realschule Bergneustadt 1 mit Erik Bonrath, Patrick Sobolewski, Faruk Özmen, Marco Welter, Robin Schicht, Robin Penó,



Auch die Kleinsten gingen beim Stadtlauf mit vollem Engagement an den Start.

Can Berk Arslan, Panagiotis Deltsidis, Linda Born, Yahya Cakir;

2. Wüllenweber-Gymnasium 1 mit Lea Perisic, Daniel Kraus, David Nierstenhöfer, Linus Kubitzki, Julian Mertens, Emircan Yildiz, Lisa Kamp, Lisann Köster, Marco Wiens, Ira Perisic;

3. Wüllenweber-Gymnasium 2 mit Adrian Nierstenhöfer, Nina Siegmund, Bich Huyen Bringmann, Torben Zwinge, Wiebke Ottmann, Silas Prystaw, Emily Stübben, Saskia Grunwald, Tabea Janzen, Leonie Grignard.

Mannschaftswertung:

1. LG Gummersbach
2. Forum Wiedenest Herzwirk
3. BSG Gizeh

Stadtmeister:

Frauen: Christina Rehfeld, LG Gummersbach;
Herren: Sasa Perisic, BSG Gizeh

Stadtjugendmeister U18 (16 - 17 Jahre):

Jungen: Remo Casagrande, TV Kleinwiedenest
Mädchen: Lisa Sofie Banning, TV Hackenberg

Stadtschülermeister U16 (13 - 15 Jahre):

Jungen: Joel Gebauer, TV Bergneustadt
Mädchen: Lea Perisic, Wüllenweber-Gymnasium



Stadtschülermeister U12 (8 - 12 Jahre):

Jungen: Florian Baumhof, TuS Othetal
Mädchen: Lisa Kamp, Wüllenweber-Gymnasium

Die weiteren Platzierungen sind auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de/Sport/Nachtlauf2013 einzusehen.

Interkulturelle Woche 2013 in Bergneustadt

„Wer offen ist, kann mehr erleben“, war das Motto der Interkulturellen Woche vom 20. bis 28. September. An vielen Orten im Oberbergischen wurden unter diesem Motto Veranstaltungen verschiedenster Art angeboten. Als Vertreter der Stadt Bergneustadt in der Steuerungsgruppe fungierte Michael Klünnert, Integrationsbeauftragter der Stadt und Organisator der Abschlussveranstaltung auf dem Rathausplatz in Bergneustadt. An den Vorbereitungen beteiligten sich auch viele örtliche Gruppen.

In Bergneustadt begann die Interkulturelle Woche mit dem Weltkindertag in der Begegnungsstätte Hackenberg am 20. September, organisiert durch das Netzwerk „Stadtteilgespräch Hackenberg“. Ebenfalls in der Begegnungsstätte Hackenberg trafen sich Menschen zu einem Gespräch, die schon lange im Stadtteil arbeiten und berichteten über Erfahrungen, Herausforderungen, Chancen, Niederlagen und Erfolge ihrer Arbeit.

Der Tanzabend für Frauen, organisiert durch aktive Frauen aus verschiedenen Organisationen, federführend durch Lore Engelmann und Bettina Kühn, gab Gelegenheit, Berichte über Frauen in anderen Ländern zu hören und auch zu entsprechender Musik zu tanzen. Gut 70 Frauen trafen sich hierzu im Krawinkel-Saal.

Am Donnerstag, den 26. September begannen auf dem Rathausplatz die Aktivitäten zum Thema „Zeit für Begegnung“. Mitglieder des Forum Wiedenest „Herzwirk“ und der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde auf dem Hackenberg bauten einen Kletterturm und eine Soccerarena auf. Nebenan wurden Zelte für die „Zeit für Begegnung“ aufgebaut und



Interkulturelle Woche 2013 in Bergneustadt



Verpflegung für Gäste vorbereitet. Vor allem junge Menschen aus vielen Ländern trafen sich zum Sport oder auch zum Gespräch bei türkischem Tee und leckeren Kleinigkeiten.

Der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur hatte mit Lale Akgün eine prominente Persönlichkeit mit Migrationshintergrund eingeladen, um Geschichten über ihre deutsch-türkische Familie aus ihrem Buch „Tante Semra im Leberkäseland“ vorzulesen. Die Zuschauer hörten mit Spannung und oftmals mit einem Schmunzeln die Geschichten und Verwirrungen, die die Unkenntnis über den jeweils anderen Kulturkreis mit sich brachten.

Das Wetter hätte für die Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Woche am Samstag, den 28. September, nicht besser sein können. Bei Sonnenschein füllte sich der Neustädter Rathausplatz schnell mit vielen neugierigen und interessierten Besuchern. Sie hatten Gelegenheit, sich an den zahlreichen Ständen zu informieren und Menschen aus den verschiedensten Regionen dieser Welt zu begegnen. Die einzelnen Stände, wie der von der Caritas Oberberg, dem Forum Wiedenest, der Griechisch-Orthodoxen Kirche aus Rebbelroth, der IG Metall mit ihrem Motto „Gemeinsam für ein gutes Leben“, der Afrika Union Gummersbach und viele andere, sorgten für internationale kulinarische Köstlichkeiten und präsentierten dabei ihre Programme. Die vorhanden Spiel- und Sportmöglichkeiten zogen Kinder und Jugendliche an, die reichlich Fußball spielten oder am Kletterturm ihren Mut ausprobierten.

Um 11.00 Uhr begann die Abschlussveranstaltung mit einem ökumenischen Gottesdienst. Das nachfolgende Tanzprogramm auf der Bühne wurde von Michael Höhn und Michael Klinnert moderiert. Nach den obligatorischen Grußworten tanzten zunächst Kinder der Siebenbürger Sachsen in traditioneller Tracht. Eine Tanzgruppe führte indische Tänze in farbenprächtigen Gewändern auf und die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde bot Tänze ihres Nachwuchses dar. Eine Reise durch die Türkei, mit vielfältiger traditioneller Bekleidung, tanzten Mitglieder der Gruppe „danceforharmony“ aus dem Ruhrgebiet. Zirkus Orlando bot Seiltanz zum



mitmachen an und drei junge Akteure zeigten Jonglage mit verschiedenen Geräten.

Eine außergewöhnliche Idee hatte auch die Organisation „Unser Oberberg ist bunt - nicht braun!“. Auf einer großen Weltkarte konnten die Besucher von ihrem Herkunftsland aus eine Linie ins Oberbergische ziehen, die zum Abschluss die kulturelle Vielfalt in unserer Region verdeutlichte. Alles in allem eine gelungene Woche, bei der leider viele wichtige Migrationsorganisationen aus Bergneustadt fehlten, die erst gar nicht zugesagt oder ihre Beteiligung kurzfristig ohne Gründe zurückgezogen hatten.

I n t e r k o m m u n a l e s Klimaschutz-Teilkonzept Erneuerbare Energien

Die Städte Wiehl und Bergneustadt sowie die Gemeinden Reichshof und Morsbach haben sich das Ziel gesetzt, den CO₂-

Ausstoß bis 2020 signifikant zu reduzieren, welches nur mit einem forcierten Ausbau Erneuerbarer Energien zu erreichen ist. Zur Vorstellung der Zwischenergebnisse des zu Beginn des Jahres beauftragten Klimaschutz-Teilkonzeptes hatten die Kommunen Ende September in den Krawinkel-Saal nach Bergneustadt eingeladen. Prof. Dr. Peter Heck vom Institut für angewandtes Strommanagement (IfaS) am Umweltcampus Birkenfeld der Hochschule Trier zeigte, dass in der Region ausreichend Potenziale Erneuerbarer Energien aus Wind, Sonne und Biomasse zur Verfügung stehen um den Strombedarf der vier Kommunen zu decken. Er wies darauf hin, dass insbesondere der Wärmebereich die Herausforderung bei der Energiewende darstellt. Glücklicherweise ist das Bergische Land eine sehr waldrreiche Region, sodass auch der Wärmebedarf zu einem Großteil klimafreundlich aus regionalen Potenzialen gedeckt werden kann. Wie Holzbrennstoffe effizient und wirtschaftlich für die Beheizung des Eigenheims zu nutzen

Martinsmarkt am evergreen

9. und 10.11.2013, 11 - 18 Uhr

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bahnstraße 7 51702 Bergneustadt

www.evergreen-gruppe.de



evergreen
Pflegen und Wohnen

Martinsmarkt am evergreen am 9. und 10. November 2013

Besucher und Gäste dürfen sich auf einen kleinen, gemütlichen Markt direkt im Zentrum von Bergneustadt auf dem Parkplatz des evergreen Pflege- und Betreuungszentrums an der Bahnstraße freuen. Es wird ein buntes Angebot an kreativen, leckeren und schönen Dingen aus allen evergreen-Einrichtungen geben.

Selbstgebackene Eulen, wunderschöne Weihnachtsbaum-Anhänger, Glühwein aus dem Saarland, Schönheiten aus Filz und vieles mehr haben die Bewohner der evergreen Einrichtungen seit Wochen hergestellt. Ein breites Unterhaltungsprogramm wird auch geboten. Am Samstag gibt es einen kleinen Martinszug über den Markt mit dem Chor „The Mini Voices“ unter Leitung von Simone Begerau mit einem gemeinsamen Martinslieder-Singen. Natürlich sind hier besonders die Kinder herzlich eingeladen. Außerdem plant das evergreen Flöten-Ensemble gegen Abend ein Platzkonzert. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehring gibt dann am Sonntag ab 11.00 Uhr den Startschuss für den Martinsmarkt. Als weiterer Höhepunkt wird der Chor der Katholischen Grundschule Bergneustadt unter Leitung von Anne Sondermann gegen 16.00 Uhr erwartet.

Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt. Es gibt Köstlichkeiten wie frische Reibekuchen, Gulaschsuppe, Würstchen vom Grill, Glühwein, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Am Sonntag findet im Dachcafé zusätzlich das traditionelle Martinsgans-Essen statt (um Reservierung wird gebeten).

sind, wurde bei der Informationsveranstaltung „Heizen mit Holz“ am 5. November im Ratssaal in Morsbach erläutert. Die Arbeit am Klimaschutzkonzept geht derweil weiter: es folgt ein Fahrplan für die Umsetzung der vorhandenen Energiepotenziale und eine Berechnung der damit einhergehenden Wertschöpfungseffekte für die beteiligten Kommunen. Informationen gibt es auch im Rathaus bei Ewald Baumhoer, Zi. 3.03, Tel.: 02261/404-303 oder Andreas Wagner, Zi. 4.04, Tel.: 02261/404-404.

Die Präsentation zur Veranstaltung in Bergneustadt kann als PDF-Dokument auf der Homepage (Wirtschaft & Unternehmen/ Bauen & Infrastruktur) der Stadt Bergneustadt heruntergeladen werden.

Stadtbücherei Bergneustadt für weitere drei Jahre gesichert

Der Förderverein der Stadtbücherei feierte mit vielen Freunden und Förderern die gute Nachricht: Die Fa. Ralf Bohle GmbH (Schwalbe) spendet zum zweiten Mal den Betrag von 15.000 €, der über die nächsten drei Jahre die Betriebskosten des Hauses in der Altstadt am Kirchplatz decken wird. Fördervereinsvorsitzender Manfred Bestgen machte deutlich, wie wichtig dieser Beitrag für die Stadtbücherei ist. Auch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und die Volksbank Oberberg e. V. sowie weitere private Spender arbeiten kräftig mit am Erhalt der Bücherei und deren Angeboten. Viele Projekte, sei es der SommerLeseClub, der Büchereiführerschein, die Lesekisten für Kindergärten und Schulen oder die Teilnahme am „Treffpunkt Bücherei“, sind nur möglich dank der Unterstützung zahlreicher Menschen und Institutionen.

Bürgermeister Gerhard Halbe verdeutlichte, dass das weitreichende Angebot der Stadtbücherei selbst die Verantwortlichen der Bezirksregierung in Köln überzeugen konnten, diese Institution zu erhalten. „Das Angebot der klassischen Ausleihe allein rechtfertigt nicht den Erhalt einer Bücherei, jedoch die zahlreichen Projekte zur Leseförderung waren überzeugend“, so der Bürgermeister.

Büchereileiter Hubertus Dan konnte diese Aussagen nur unterstreichen. Die Entwicklung der Lesefähigkeit, die nachgewiesenermaßen schlechter geworden ist, sei ein weiterer Grund, die Stadtbücherei zu unterstützen. „Die Leseförderung ist unser wichtigstes Ziel – damit unterstützen wir die Eltern, Kindertagesstätten und Schulen in ihren Bemühungen um die Sprach- und Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen. Wir arbeiten daran Lesen als Lebensstil für jedes Alter zu etablieren“, so der Büchereileiter.

Bibliothekarin Brigitta Wenzel erläuterte bei der offiziellen Scheckübergabe am 9. Oktober in den Räumen der Bücherei den Gästen, wie die Leseförderung aussieht. Ab kommendem Jahr startet das neue Projekt „Lesestart“, unterstützt von der Stiftung Lesen. Alle dreijährigen Kinder aus Bergneustadt dürfen dann ein Paket mit Buch und weiteren lesefördernden Materialien in der Stadtbücherei abholen. Die Vorschulkinder werden bereits seit vier Jahren mit dem Büchereiführerschein spielerisch an Buch und Bücherei herangeführt. Für Grundschul Kinder gibt es die Klassenführungen und Lesenächte,



Auftaktveranstaltung Stadtbau West Bergneustadt – das Projekt Hackenberg geht an den Start

Mit großem Engagement ist gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern das Handlungskonzept für die Stadtteilerneuerung Hackenberg 2011 erarbeitet worden (siehe auch umfassende Darstellungen in den Folgen 693, 694 und 696 aus 2011 des Amtsblattes der Stadt Bergneustadt, die neben weiteren Informationen ab Ende November auf der Homepage der Stadt Bergneustadt abrufbar sind). Erfreulicherweise hat die Stadt Bergneustadt trotz schwieriger Finanzlage erreicht, dass das Projekt vom Land NRW gefördert wird. Am 25. November 2013 startet nun die Umsetzung mit einer großen Auftaktveranstaltung in der Begegnungsstätte Hackenberg, zu der herzlich eingeladen wird. Schon im nächsten Jahr sollen die ersten Projekte umgesetzt werden. Umso wichtiger ist es, jetzt die Wünsche und Anregungen der Bewohner zu erfahren.

Bei der Auftaktveranstaltung wird das Entwicklungskonzept für den Hackenberg vorgestellt. Dabei werden erste Projekte intensiv diskutiert und die weiteren Schritte beraten. Dazu gehören vorrangig die Themen Wohnen und Versorgen, Grün- und Freiräume und Image und Identität. Bei der Auftaktveranstaltung wird sich auch das Projektmanagement vorstellen, welches die Stadt in den kommenden Jahren bei der Umsetzung begleitet. Der wichtigste Gesprächspartner für die Sanierung des Wohnungsbestands ist aktuell die Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG (GeWoSie), die als große Wohnungseigentümerin auf dem Hackenberg bereits vorbildlich in die Planung eingestiegen ist; erste Sanierungskonzepte werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung vorgestellt. Im Laufe des Prozesses werden die Gespräche mit weiteren Eigentümern und Wohnungsunternehmen aufgenommen.

Machen Sie mit, bringen Sie sich ein und besuchen Sie die Auftaktveranstaltung am

**25. November 2013, 18.00 Uhr,
Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a.**

Die Veranstaltung ist für alle offen. Die Projektbeteiligten freuen sich auf Ihren Besuch und Ihre Meinung.



Gut für Bergneustadt - der Bestand der Bücherei ist für drei weitere Jahre in der Altstadt gesichert. Von links: Fördervereinsvorsitzender Manfred Bestgen, die Geschäftsführer Holger Jahn und Frank Bohle (Ralf Bohle GmbH), Bürgermeister Gerhard Halbe (hinten), Brigitta Wenzel und Hubertus Dan von der Bücherei.

die Jugendlichen treffen sich im „Sommer-LeseClub“. So kann jede Altersgruppe die Bücherei neu entdecken und immer wieder neue Leseanregungen mitnehmen.

Das Schlusswort sprach Frank Bohle, der sich als Leser seit Jugendzeiten offenbarte und sogar seinen antiquarischen Leseausweis mitbrachte. Er sprach sich mit viel Wärme für den Erhalt der Stadtbücherei aus: „Die Bücherei bietet kulturelle Schätze, die erhalten bleiben müssen. Das ist mir eine Herzenssache“.

Ehrenabteilungen der Feuerwehr Bergneustadt bei der DLR in Porz

Die Ehrenabteilungen der einzelnen Einheiten der Feuerwehr Bergneustadt waren zu einem Besuch beim Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln-Porz. Ermöglicht hatte diese Fahrt der Wehrleiter Michael Stricker, organisiert vom ehemaligen Stadtbrandmeister Eberhard Oelschläger.

Die Besichtigung ging über drei Fachgebiete. Im Bereich Raumfahrt bekam die Gruppe Einblick in die Weltraumforschung. Die Nachbildung einer Raumsonde wurde besichtigt, die im November 2014 auf einem Meteoriten landen wird. Dort wird sie Bodenproben entnehmen und festzustellen, aus welcher Materie dieser Meteorit besteht. Auch die Nachbildung einer Raumstation wurde besichtigt. Sie wurde ausführlich beschrieben und ihre Zwecke dargestellt.

Im Bereich der Luft- und Raumfahrtmedizin wurden ausführlich medizinische Versuche in der Raumstation erläutert und die daraus resultierenden Ergebnisse für die Allgemeinmedizin. Im letzten Fachgebiet – Solarforschung und Energie – ist der sogenannte Sonnenofen eine Besonderheit. Hier wird im Freigelände Energieforschung betrieben. Sonnenstrahlbündelungen bringen Wärmeenergie bis 1.400 Grad.

Nach den Besichtigungen gab es noch ein Mittagessen in der hauseigenen Kantine und dann machte sich die Feuerwehrgruppe auf den Heimweg. Alle Teilnehmer waren von dem ereignisreichen Tag angetan und stellten sich die Frage, welches Ziel für 2014 geplant wird.

Im Juli war Eberhard Oelschläger bereits mit der Ehrenabteilung des Löschzuges I und dem Musikzug der Feuerwehr bei einem historischen Weinfest in Heimerzheim. Die 40 Teilnehmer erlebten dabei ein beeindruckendes mittelalterliches Spektakel an der Ahr mit vielen interessanten Punkten.

SPD Bergneustadt in Mecklenburg-Vorpommern

Von der mecklenburgischen Barlachstadt Güstrow aus erkundete die Reisegruppe der SPD Bergneustadt Ziele in dem östlichen Bundesland Deutschlands.

Bereits bei der Hinfahrt hatte die Gruppe die Altstadt Schwerins mit ihrem Schloss bewundert. In Güstrow gab es Führungen in der Altstadt, im Dom und in der Stadtkirche. Im Dom lud der mitgereiste Bergneustädter Prädikant Manfred Rippel zu einer Andacht ein. Neustadts SPD-Vorsitzender Friedhelm Julius Beucher war mit der gesamten Reisegruppe freudig überrascht, als fast zwanzig Güstrower Sozialdemokraten die Bergneustädter willkommen hießen. Im



Gemeinsame Aktionen stärken den Zusammenhalt - die Mitglieder der Feuerwehreneinheiten beim Ausflug ins Luft- und Raumfahrtzentrum in Porz.



Kulturfahrten gehören seit vielen Jahren zum Programm des SPD-Ortsvereins Bergneustadt und erfreuen sich großer Beliebtheit.

nächsten Jahr werden die Güstrower in Bergneustadt erwartet.

Eine Fahrt mit der bezaubernden Dampfeisenbahn „Molli“ von Bad Doberan nach Bad Kühlungsborn versetzte die Teilnehmer in alte Zeiten. Auch der Besuch des frisch renovierten Münsters in Bad Doberan hinterließ großen Eindruck. Mit Wismar wurde eine Stadt besichtigt, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Im ältesten Haus der Stadt - „Alter Schwede“ -, seit vielen Jahren ein Gasthaus, konnten sich die Reiseteilnehmer stärken. Eine Fahrt auf die Insel Poel führte die Bergneustädter Sozialdemokraten im wahrsten Sinne des Wortes in die Ostsee. Bei der Heimfahrt wurde noch das Schiffshebewerk in Scharnebeck bei Lüneburg aufgesucht, das auch genau passend zum Besichtigungszeitpunkt Schiffe auf die jeweils andere Höhe hob und senkte.

Seit mittlerweile mehr als zwanzig Jahren bietet die SPD Bergneustadt jährlich eine Kulturfahrt zu interessanten Zielen in Deutschland an, die jedes Mal mit einer beispielhaften Professionalität und Umsicht von Erhard Dösseler vorbereitet und betreut werden.

„Fräulein Brosche“ - Geschichten und Bilder aus dem Leben der Lehrerin Else Brosche

So war eine weitere Veranstaltung aus der Reihe: „Interessante Menschen der Stadtgeschichte Bergneustadts“ überschrieben, die am 9. Oktober im Heimatmuseum Bergneustadt in der Historischen Altstadt stattfand. Gitta Esch, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt und Walter Jordan vom Heimatverein begrüßten neben Else Brosche ca. 120 Gäste, davon viele ehemalige Schüler der Lehrerin.

Else Brosche (Jahrgang 1921) erzählte aus ihrer in den Kriegsjahren absolvierten Ausbildung zur Lehrerin, von der Vertreibung aus der Heimat und dem Weg nach Bergneustadt, wo sie lange Jahre den Lebensweg junger Menschen nachhaltig mit prägte. Dass sie z. B. in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts für eine aus über 60 Schülern bestehende Eingangsklasse die Lernfibel selbst von Hand geschrieben hat,

Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frübergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 426 54
Fax 0 22 61 / 443 51



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende
mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

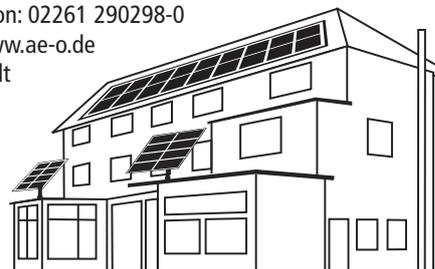
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319

Die Adresse für alternative Energiesysteme.



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



<http://www.bergneustadt.de>

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag

10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Tel. 02261 - 41718

www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel



Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 - 4 11 06

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen



löste Erstaunen und Bewunderung bei den Gästen aus. Kleine Anekdoten ehemaliger Schüler und die mitgebrachten Fotos aus der Schulzeit sorgten anschließend für Heiterkeit und anregende Gespräche.

Else Brosche freute sich über die vielen Gäste und ließ nicht unerwähnt, dass sie trotz ihres hohen Alters immer noch zu jedem Klassentreffen gehe, von einigen ehemaligen Schülerinnen einmal im Jahr zu einem Tagesausflug „entführt“ würde und sich sehr darüber freue, weiterhin dabei sein zu können.

Im Frühjahr 2014 beschäftigt sich die nächste Veranstaltung der Reihe „Interessante Menschen der Stadtgeschichte Bergneustadts“ mit „Rolf Immicker“.

Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest

Zum Tag der Biblisch-Theologischen Akademie am 6. Oktober begrüßte Dr. Horst Afflerbach, Leiter der Biblisch-Theologischen Akademie Wiedenest, gut 1.000 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum im Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum in Bergneustadt. Das neue Studienjahr wird von 122 Studierenden besucht; dazu kommen rund 20 weitere Studierende, die am Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen, als Hinführung zum Master of Theology.

Am Morgen des Tages begrüßt Pastor Hartmut Riemenschneider, Präsident des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG), 55 neue Studierende. Viele von ihnen haben bereits Berufserfahrung in anderen Berufen, wie Verwaltungswirtin, Service-



Eine bewegte Zeit - Else Brosche erzählte aus ihrem Leben und die Jahre als Lehrerin in Bergneustadt.

Mechaniker, Elektrotechniker für Luftfahrt, Industriekaufmann, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrer, Physiotherapeutin, Dipl.-Ing. für Maschinenbau oder Mediengestalter. Hartmut Riemenschneider legte ihnen nahe, während der Ausbildung und darüber hinaus nicht Nebenfragen zu Hauptfragen zu machen. Wichtig sei es, von den Menschen positiv als Christ wahrgenommen zu werden. Statt Zerstreung sei Konzentration auf das Wesentliche, auf Christus von Nöten.

Nachmittags wurden 34 Studierende von Prof. Dr. Christoph Stenschke nach zwei- bis dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet, z. B. in die örtliche Gemeindegemeinschaft als Jugend- oder Gemeindefereenten, in interkulturelle und sozial-diakonische Projekte, als Deutschlehrer in China oder in das Akademische Aufbauprogramm der BTA bzw. weiterführende Studiengänge wie Russisch und Religion, Lehramt oder soziale Arbeit.

Seit 1905 haben nun mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Biblisch-Theologischen Akademie (früher: „Bibelschule Wiedenest“) absolviert und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindegemeinschaft; oft auch in andere Länder und Kontinente.

Krönender Saisonabschluss 11 Medaillen

Zwei Wochen nach ihrem Erfolg bei den deutschen Trial- und Downhillmeisterschaften in Bayern haben die Einradfahrer des TV Hackenberg noch einmal richtig „Gas gegeben“ und einen krönenden Abschluss der Wettkampfsaison 2013 hingelegt. Durch ihre im Laufe des Jahres erzielten Ergebnisse hatten sich sechs oberbergische Einradfahrer für die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Einradrennen qualifiziert. Mit dabei die beiden Bergneustädter Robin Gudenrath und Lara-Marie Lüders, die Reichshoferin Lalenia Hirte, Lisa Banning sowie Julia Wöltering aus Wiehl und Nelly Otte aus Nümbrecht. Die „All Stars – On(e) Wheel“ traten in Bottrop gegen 200 Konkurrenten und Konkurrentinnen aus ganz Deutschland an. An drei Tagen maßen sich die Sportler in 13 Disziplinen.

Gewohnt stark zeigten sich Oberbergs Einradfahrer in den Sprungdisziplinen. In der Altersklassenwertung belegte Lara-Marie Lüders im Hochsprung Platz 2, Lalenia Hirte holte Bronze im Weitsprung und Gold im Hochsprung. Bei den unter 17jährigen belegte Nelly Otte Platz 1 und 2 und in der Gesamtwertung wurde sie dann noch mal im Hochsprung mit Silber und im Weitsprung mit Bronze geehrt. Ebenso in Topform zeigte sich Lisa Banning bei den Langsam-Disziplinen. Sie belegte sowohl Vorwärts wie auch Rückwärts Platz 2 in der Altersklasse U17 und sicherte sich damit in der Gesamtwertung die Bronzemedaille. Robin Gudenrath schaffte es, sich mit einer neuen persönlichen Bestleistung in einem sehr hochklassigen Teilnehmerfeld im 50 m-Einbeinrennen den 2. Platz zu sichern. Ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit erzielte die 4 x 100 m Staffel mit Nelly Otte, Lalenia Hirte, Robin Gudenrath und Julia Wöltering.



Seit insgesamt sieben Jahren existiert nun die Einrad-Wettkampf-Gruppe. Viele Medaillen wurden von nationalen und internationalen Wettkämpfen mitgebracht, sogar Weltmeistertitel und einen Weltrekord. Zusammengerechnet wurden insgesamt 206 Platzierungen auf dem Treppchen erreicht. Zu ganzen 40 Medaillen hat es das Team allein in diesem Jahr gebracht.



50 Jahre Küchen Hornbruch

Im November feiert Küchen Hornbruch an der B 55 in Pernze 50jähriges Bestehen. Das runde Jubiläum wird am 7. November ab 17.00 Uhr mit Kunden, Freunden und Geschäftspartnern in den Räumen des Küchenstudios an der Olper Straße 288 gefeiert.

Im April 1963 erhielt Schreinermeister Wilfried Hornbruch seinen Meisterbrief und machte sich kurz darauf selbstständig. Drei Jahre später spezialisierte er sich auf das Produkt, das auch heute noch im Mittelpunkt des Familienbetriebes steht, Einbauküchen.

Küchen Hornbruch war damals das erste Küchenfachgeschäft zwischen Siegen und Köln. Lange Jahre auch das Einzige. „Im Laufe der Jahre haben wir viele Küchenfirmen in der Umgebung kommen und gehen sehen. Wir sind stolz darauf, über all die Jahre ein Partner für unsere Kunden gewesen zu sein, der sich als ehrlich, vertrauenswürdig und kompetent beweisen konnte. Über all die Jahre war es besonders die persönliche, auf die Kunden zugeschnittene Beratung und die perfekte Montage, die unsere Kunden zu schätzen wussten. Auch heute setzen wir darauf!“, so Wilfried Hornbruch.

2008 ging es in die zweite Runde: Nach erfolgreichem Abschluss an der Möbelfachschule in Köln, sowie einigen Jahren Erfahrung in der Küchenbranche im In- und Ausland, kam Manuel Hornbruch mit Ehefrau Rebecka zum Familienunternehmen hinzu.

Küchen Hornbruch hat alle großen Marken im Programm. Von der ersten Küche im Leben bis zur Exklusiv-Küche bekommt jeder Kunde seine Wünsche maßgeschneidert – dreidimensional am PC oder auf Papier – präsentiert. Zur Beratung kommen nach dem Kauf auch der Service und die Montage von geschulten Fachkräften mit den speziellen Möglichkeiten der eigenen Schreinerei hinzu.

Zu den Kunden des Geschäfts gehört auch die Stadt Bergneustadt. Viele Lehr- und Ausgabeküchen in den Schulen wurden durch Küchen Hornbruch gestaltet und eingerichtet.



Erpelsfest beim evergreen startete mit Auszeichnung

Am 20. Oktober fand im Pflege- und Betreuungszentrum evergreen in Bergneustadt das Erpelsfest statt. Eine Höhepunkt bei diesem Fest war die öffentliche Bekanntgabe der Auszeichnung zum „Attraktiven Arbeitgeber Pflege“. Die Leiterin des Hauses, Monika Weith, gab zu Beginn offiziell bekannt, dass sich das evergreen ab sofort zu den „Attraktiven Arbeitgebern“ in der Pflegebranche zählen darf. Monika Weith bedankte sich herzlich bei allen Mitarbeitern, ohne die es nicht zu dieser Auszeichnung kommen konnte.

Bei dieser Auszeichnung werden die Mitarbeiter mit einem ausführlichen Fragebogen interviewt. Gibt es eine nachvollziehbare Personalentwicklung? Liegt eine strukturierte Einarbeitung zugrunde? Sind die Gehaltsstrukturen fair? Gibt es angemessene Sozialleistungen? Wird die Dienstplangestaltung gerecht vorgenommen, so dass Privatleben und Beruf vereinbar bleiben? Das sind nur einige der über 80 Fragen, die es von jedem Mitarbeiter zu beantworten galt.

Jörg Haselbach, Bergneustadts stellvertretender Bürgermeister, nahm diese Auszeichnung zum Anlass, dem evergreen einen Besuch beim Erpelsfest abzustatten. „Das evergreen ist eine echte Bereicherung für die Stadt Bergneustadt. Es herrscht eine freundliche Atmosphäre im ganzen Haus und die pflegebedürftigen Menschen werden hier bestens versorgt“, so Jörg Haselbach.

Nachdem der offizielle Teil des Festes beendet war, gab Monika Weith die Bühne frei für das „Bayer Duo“. Aus dem Sauerland angereist, mit Akkordeon, Gitarre und guter Laune im Gepäck, sorgten die beiden Brüder für eine super Stimmung. Die volkstümlichen Lieder luden Bewohner und Besucher zum Mitsingen, Klatschen, Schunkeln und Tanzen ein.

Nicht zu vergessen: Rievkoochen mit Apfelsmus oder Lachs, leckere Kartoffelsuppe und Kartoffelauflauf aus der evergreen-Küche ließen den Nachmittag auch zu einem kulinarischem Hochgenuss werden.

Informationen zur Radsportgruppe des TV Kleinwiedenest

Die Radsportgruppe des TV Kleinwiedenest ist eine der wenigen Radsportgruppen im Oberbergischen Kreis, die ihren Interessenschwerpunkt auf das Rennradfahren gelegt hat, während sich die meisten anderen Radsportgruppen im Oberbergischen und im angrenzenden Sauerland überwiegend dem Mountainbike fahren oder dem Triathlon widmen. Daher findet die Radsportgruppe des TV Kleinwiedenest ein weiträumiges Interesse von Radsportlern aus der näheren Region und kann des öfteren Gastfahrer anderer Vereine oder Radsportdisziplinen bei den Trainingsausfahrten begrüßen. Bei den offiziellen Trainingsfahrten, die mit wechselndem Startpunkt Bergneustadt bzw. Drolshagen in der Zeit von März bis September durchgeführt wurden, wurden insgesamt ca. 21.000 km zurückgelegt. Hinzu kommen viele weitere Kilometer, die von den Mitgliedern 2013 bisher in der Freizeit oder bei Rennen zurückgelegt wurden.



Erneut eine Auszeichnung fürs Pflege- und Betreuungszentrum evergreen - von links: Alexander Schmitter (Geschäftsleitung), Monika Weith (Einrichtungsleitung) und stellv. Bürgermeister Jörg Haselbach.

Jedes Jahr trägt die Radsportgruppe zu dem Vereinsmeisterschaften aus. Aufgrund der Vielseitigkeit des Rennsports ist es jedoch nicht möglich, den einen „besten Rennradfahrer“ durch einen einzelnen Wettbewerb zu ermitteln. Um den unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten der Rennradfahrer gerecht zu werden, wurden mehrere Vereinsmeisterschaften ausgetragen.

Bei dem wohl „ehrlichsten Wettkampf“ im Radsport – dem Kampf gegen die Uhr – stellen sich die Mitglieder der Radsportgruppe einem Einzelzeitfahren auf einer 14 km langen Strecke entlang der Listertalsperre. Erneut schaffte es Mike Kramer mit einer Zeit von 18:40 Min. und durchschnittlich 45 km/h das Einzelzeitfahren zu gewinnen und mittlerweile zum sechsten Mal hintereinander den Siegerpokal in Empfang zu nehmen. Dicht darauf folgt auf Rang 2 Björn Fischer mit 18:45 Min. und Michael Schalenbach mit 19:19 Min. auf Rang 3. Vidal-Markus Liermann (19:37 Min.) und Jürgen Bieker (19:52 Min.) schafften es ebenfalls, die 14 km lange Strecke in weniger als 20 Minuten zu absolvieren.

Daneben wurde ein Bergzeitfahren in Eckenhausen zum Blockhaus ausgetragen. Anders, als bei einem flachen Einzelzeitfahren, bei dem die Fähigkeit, eine meist unkomfortable

aerodynamische Sitzposition aufrecht zu halten wichtig ist, ist beim Bergzeitfahren das Verhältnis von Leistungsfähigkeit zum Körpergewicht sehr viel bedeutender. Dennoch fanden sich nahezu dieselben Fahrer auf den vorderen Plätzen wieder wie zuvor beim Einzelzeitfahren auf flacher Strecke. Auf dem 2,5 km langen Anstieg entlang der Blockhausstraße mussten 178 Höhenmeter bewältigt werden. Schnellster beim diesjährigen Bergzeitfahren war Björn Fischer, der lediglich 07:29 Min. bis zum Erreichen des Gipfels benötigte. Zweiter wurde Jürgen Bieker mit einer Zeit von 07:57 Min. und Dritter wurde Mike Kramer mit einer Zeit von 08:32 Min. Björn Fischer gewann zudem die Gesamtwertung aus beiden Zeitfahren vor Mike Kramer und Jürgen Bieker.

Beim Straßenrennen, bei dem ein Rundkurs auf der Belmicke mehrfach befahren wurde, galt es, sich in einem Zweierteam aufeinander abzustimmen und möglichst taktisch clever gegen andere Teams zu fahren. Dieses Jahr gewann das Team um Cajus Gokus und Thomas Rüger. Sie gewannen bereits zum zweiten Mal das Straßenrennen, das in seinem aktuellen Modus erst seit drei Jahren durchgeführt wird.

Das offizielle Training wurde mit der Saison-





Impressionen Schwalbe - Liedermachertage und Aktionssonntag der Werbegemeinschaft

abschlussfahrt Ende September beendet. Die Mitglieder werden jedoch weiterhin mit dem Mountainbike, dem Rennrad oder auf der Radrennbahn fleißig Kilometer sammeln.

Weitere Informationen zur Radsportgruppe gibt es bei Vidal-Markus Liermann, Herweg 83, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/70 10 74. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Verkaufsoffener Sonntag & Schwalbe Liedermachertage

Im Rahmen der nun schon zum zweiten Mal stattfindenden Liedermachertage in der Begegnungstätte Krawinkel-Saal hat die Werbegemeinschaft Bergneustadt einen verkaufsoffenen Sonntag am 6. Oktober gestaltet.

Während die Geschäfte an diesem Tag mit schönen Aktionen und Angeboten die Besucher einluden, wurde auf dem Rathausplatz ein Flohmarkt veranstaltet. Ein Kuchenzelt und Stände mit anderen Leckereien rundeten das Angebot ab. Es war an diesem Sonntag zwar trocken, aber nicht sonnig und so kamen leider weniger Flohmarktstände zusammen, als sich die Werbegemeinschaft gewünscht hätte. Die zahlreichen Besucher genossen dennoch einen gemütlichen Bummel durch die Stadt und erlebten eine schöne Atmosphäre.

Gegen Abend kamen dann viele Besucher, die auch das Konzert von Julia Neigel nicht verpassen wollten und vorher noch in den Geschäften stöberten. Die Werbegemeinschaft hatte 30 Eintrittskarten für dieses Konzert verlost und die Gewinner haben den schönen Abend im Krawinkel-Saal genossen.

Wieder ein gelungener Sonntag und ein Wochenende mit Musik von Hannes Wader, Julia Neigel und Stoppok, das unsere Stadt im Jahreslauf attraktiv und lebenswert macht.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Katholische Grundschule Bergneustadt bietet jedem Kind die Chance aufs Seepferdchen

Die hohe Anzahl von jüngeren Nichtschwimmern in unserem Land hat die Katholische Grundschule Bergneustadt zum Anlass genommen, ihr Angebot am Schwimmunterricht auszubauen. So erhalten bereits die 2. Schul-



Tolle Bilder präsentieren die Kinder und Jugendlichen der Kinderkunstschule um Leiterin Marisol Cubero im Rathaus.

jahre seit mehreren Jahren erstmalig Schwimmunterricht. Ein besonderes Engagement zeigt dabei die Schulpflegschaftsvorsitzenden Daniela Becker und die Mutter Gabi Schütz.

Die beiden ausgebildeten Schwimmtrainerinnen der lokalen Schwimmvereine haben einen speziellen Seepferdchen-Kurs für die 2. Schuljahre gestartet, um den noch nicht schwimmenden Schülern die Chance auf den Erwerb des Abzeichens zu bieten. Beide Mütter wissen um die langen Wartezeiten, einen Platz in einem Schwimmkurs zu erhalten, aber auch um die Wichtigkeit des Schwimmen Könnens. In ihrer Freizeit bringen sie den Schülern der KGS mit viel Freude das Element Wasser nahe. Über dieses Angebot hinaus hat der Schwimmlehrer Jürgen Körber eine Schwimm-Arbeitsgemeinschaft eingerichtet, in der die Kinder auf die bevorstehende Schulschwimmstafel im November zielgerichtet vorbereitet werden. Ob der Schwimmpokal auch dieses Jahr wieder an die KGS geht, ist noch offen. Die Wasserratten der KGS sind auf jeden Fall gespannt und gut vorbereitet.

Weitere Informationen über die Katholische Grundschule Bergneustadt gibt es auf der Schulhomepage unter www.kgs-bergneustadt.de.

• Ausstellungseröffnung der Kinderkunstschule

Zahlreiche Interessierte fanden sich am ersten Oktoberwochenende zur Ausstellungseröffnung der Kunstschule des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur unter der Leitung von Marisol Cubero im Rathaus der Stadt Bergneustadt ein. Rund 50 Kunstwerke mit den unterschiedlichsten Motiven und Stilrichtungen wie Bleistiftzeichnungen, Stillleben oder Tier- und Naturmotiven gibt es von den 15 Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren zu bewundern. Das Niveau, auf welchem sich die Werke der jungen Künstlerinnen und Künstler bewegen, ist angesichts ihres Alters beachtlich.

Noch bis zum 31. Dezember können sich die Bürgerinnen und Bürger selbst ein Bild von den Werken der jungen Talente und Künstler in der Neustadt machen und die Ausstellung in der 3. Etage des Rathauses bewundern.

• Tolle Leistungen des TV Hackenberg bei den Bambini- und Schülerläufen des 11. AggerEnergie- und Sparkassenlaufes

Die Organisatoren des Laufes in Gummersbach konnten sich glücklich schätzen, denn bereits im neunten Jahr in Folge meinte es das Wetter während der Veranstaltung besonders gut. Über 700 Schülerinnen und Schüler stellten sich in den verschiedenen Laufdistanzen der abwechslungsreichen Strecke in der Gummersbacher Innenstadt.

Auch in diesem Jahr war der TV Hackenberg wieder mit seiner Laufgruppe um Trainer Sasa Perisic vertreten. Da alle jugendlichen Mitglieder der Laufgruppe im Umkreis weiterführende Schulen besuchen, verstand es sich von selbst, dass viele auch für ihre Schulen laufen wollten. Lea Perisic, Ira Perisic und Lisa Kamp vom Wültenweber-Gymnasium Bergneustadt, Franziska Dziallas von der Jakob-Moreno-Schule Gummersbach und Linus Kubitzki und Marius Daun vom TV Hackenberg starteten in den Jugendläufen über 2 km.

Im Mädchenlauf konnte Franziska Dziallas mit einer tollen Zeit von 7:54,6 Minuten den Tagessieg für die Jakob-Moreno-Schule herauslaufen. Sie ließ der Zweitplatzierten keine



Der Spaß ist den Kindern anzusehen und das „Seepferdchen“ werden hoffentlich alle jungen „Wasserratten“ am Ende des Kurses schaffen.

Chance, die erst mit einer Zeit von 8:08,9 ins Ziel kam. Bereits auf Platz 3 folgte Lea Perisic in 8:20,9 Minuten. Die sehr starke Leistung der Perisic Trainingsgruppe rundeten Lisa Kamp (9:00,5) und Ira Perisic (9:16,7) mit den Plätzen 11 und 15 ab. Insgesamt ein tolles Ergebnis und eine Bestätigung für das gute Training der Laufgruppe.

Die Jungen der TVH-Laufgruppe behaupteten sich in dem starken Teilnehmerfeld ebenfalls prima. Linus Kubitzki (8:48,3) lief auf Platz 42 ins Ziel und Marius Daun (9:01,2) kam auf Platz 61. Eine Fotostrecke vom Stadtlauf in Gummersbach gibt es auf der Homepage des TV-Hackenbergs unter www.tv-hackenberg.de unter der Rubrik „Laufgruppe“ zu sehen.

• **Kinder und Jugendliche erkunden das Oberbergische mit dem Fahrrad**

Seit diesem Sommer treffen sich die Kinder und Jugendlichen des Jugendtreffs Krawinkel regelmäßig zu gemeinsamen Fahrradtouren rund um Bergneustadt. Unter der Leitung der Sozialpädagogen Meike Krämer und Michael Klaka lernen die Kinder und Jugendlichen in der Fahrrad-AG ihre Umgebung kennen. Den richtigen Umgang mit dem Fahrrad, sicheres Fahren und die Instandhaltung und Pflege des Rades sind ebenfalls Bestandteile der Fahrrad-AG.

Für einige Kinder der Fahrrad-AG werden noch verkehrssichere Fahrräder gesucht, die möglicherweise in dem einen oder anderen Keller oder einer Garage ungenutzt herumstehen. Fahrradspender können sich jederzeit gerne bei Meike Krämer im Kinder- und Jugendtreff melden (Tel.: 02261/920 549 22).

• **„Konzert um Fünf“**

Am Sonntag, den 13. Oktober, musizierten die Leistungsträger der Musikschule im Gemeindesaal an der Altstadtkirche. Die jüngste Teilnehmerin war acht Jahre alt. Die jungen Musikerinnen und Musiker überraschten die zahlreichen Besucher mit eher tragischen Themen. Lügen, dunkle Kämpfer, Piraten und gesunkene Schiffe kamen auf verschiedensten Instrumenten und mit Gesang zum Ausdruck. Voller Einsatz war angesagt: Trotz blutigem Finger wurde am Klavier weitergespielt. Der Förderverein der Musikschule veranstaltete das „Konzert um 5“ bereits zum dritten Mal, um den fortgeschrittenen Schülern ein Forum für ihr musikalisches Können zu bieten. Mit einem kräftigen Applaus bedankte sich das Pub-



Unter Anleitung geht es auf die Fahrradtouren rund um Bergneustadt. So lernen die Jugendlichen die Regeln und den richtigen Umgang mit dem Rad.



Der musikalische Nachwuchs in der Stadt ist in der Musikschule gut aufgehoben - das „Konzert um Fünf“ war der Beweis.

likum bei den Lehrern und ihren Schülern.

• **Wenn einer eine Reise tut**

dann wird es meistens schön! So können die Bewohnerinnen und Bewohner des Ev. Altenheims und Dietrich-Bonhoeffer-Hauses von zwei schönen Nachmittagen erzählen. Der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur hatte im August und September zu zwei Fahrten in die Rengser Mühle bei Bergneustadt ein-

geladen und zahlreiche Bewohner aus den beiden Einrichtungen nahmen daran teil. Die Busfahrten entlang der Aggertalsperre sorgten für so manchen Gesprächsstoff und auch die Bergische Kaffeetafel in der Rengser Mühle mit musikalischer Begleitung durch den Neustädter Heinz Kowalski war ein großes Vergnügen. So mancher Teilnehmer bestaunte den reichhaltig gedeckten Tisch. Die Bewohner und ihre begleitenden

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Mitarbeiter genossen diesen Nachmittag sehr. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Förderkreis und deren betreuenden Mitarbeitern.

• **Herbstkonzert der Chorgemeinschaft Liederkranz und des Musikzuges der Feuerwehr**

Unter dem Motto: „Bunter Herbst - mit bunten Liedern und Melodien in den Herbst“, fand das dritte Gemeinschaftskonzert der „Chorgemeinschaft Liederkranz“ und des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal statt.

Unter der Leitung von Ralf Zimmermann und Heinz Rehring erlebten die Zuhörer einen tollen Musikabend. Der Kontrast von Chorgesang und Musikkapelle gab dem Konzert eine besondere Note.

Höhepunkte des Programms waren unter anderem: „Freul'n Helen in der Badewanne“ und die Solisten des Musikzugs. Zum Ende des Konzerts gab es die schon traditionelle gemeinsame Zugabe, das „Tirolerlied“. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die Zuhörer und hoffen auf eine Neuauflage im Jahr 2015.

• **Bäckerei Gießelmann bei Brotprüfung ausgezeichnet**

Bei der letzten Brotprüfung in Gummersbach reichte die Bäckerei Gießelmann zur Bewertung ihr „Nyestadt Laib“ ein. Das Brot erreichte 100 von 100 möglichen Punkten und damit ein „Sehr Gut“. Die Bäcker sind stolz auf das hervorragende Prüfungsergebnis. Ralf Gießelmann: „Wir setzen ausschließlich unseren eigenen Haussauerteig ein und verwenden nur beste Rohstoffe. Guter Geschmack hängt von der Qualität der Rohstoffe und deren schonender Behandlung ab. Denn nur in handwerklichen Bäckereien wird das Brot noch von Hand rund gewirkt. Wir haben den Vorteil, dass wir die Brotteige so herstellen können, dass sie in erster Linie schmecken und nicht maschinengängig sein müssen. Daher können wir viel weichere Teige verarbeiten. So weiche Teige werden in Großbäckereien nicht verarbeitet, weil diese die Maschinen verkleben würden. Ich freue mich für unser Backstuben-Team, denn so eine Prüfung ist immer auch eine Bestätigung für die täglich hervorragend geleistete Arbeit.“ Das Nyestadt Laib ist ein Roggenmischbrot, das zu 65 % aus Roggen und Roggenschrot besteht. Das Brot ist eines der Tagesbrote der Bäckerei Gießelmann und erfreut sich großer Beliebtheit. „Auch die Gummersbacher lassen sich von dem Namen „Nyestadt Laib“ nicht erschrecken und greifen gerne zu dem rustikal aussehenden und aromatischen Brot“, so Andrea Gießelmann.



Ein buntes Programm präsentierten die „Chorgemeinschaft Liederkranz“ und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr beim diesjährigen Herbstkonzert.



Der „Nyestadt Laib“ schmeckt Kunden und Prüfern - das Team der Bäckerei Gießelmann freut sich über die Auszeichnung.

• **Interkulturelle Woche in der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp**

Da der Kindergarten auf dem Hackenberg zurzeit umgebaut wird, konnte sich die Einrichtung nicht mit einer „speziellen Aktion für Alle“ an der interkulturellen Woche beteiligen. Das gute Miteinander unterschiedlichen Kulturen gehört jedoch zum pädagogischen Alltag der Einrichtung und so wurde mit den eingeschränkten Möglichkeiten in diesem Jahr dennoch mitgemacht.

Gemeinsam mit den Kindern kochen, war das Thema. Frau Burghardt, die die Tagesstätte hauswirtschaftlich unterstützt und russischer Herkunft ist, bereitete mit den

Kindern am Dienstag der Begegnungswoche „Plow“ und „Kompott“ zu. Das gemeinsame Vorbereiten der Speise und der Duft, der durch den ganzen Kindergarten zog, machte allen großen Appetit.

Für Donnerstag war die Zubereitung einer türkischen Speise geplant. An diesem Tag verursachten die notwendigen Arbeiten in der Kita jedoch besonders viel Lärm. Kurzfristig stellte Pfarrer Andreas Spierling das Evangelische GemeindeCentrum mit Küche zur Verfügung. Eine türkische Mutter und Oma bereiteten „Couscous mit Joghurt und Tomatensoße“ und zum Nachtisch „Schoko-Plätzchen“ zu. Natürlich wurde anschließend alles gemeinsam gegessen.

Komplett
anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

G. Preuß & Sohn Gm
bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



**Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**UELNER
ELEKTRO**

Haus- und Küchentechnik
& Installation
& Kundendienst
& Verkauf

**Sie rufen an,
wir kommen!
02261/42553**



fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de



**BRAND
BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

 **02261-41924** info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

 **Unfall** ...über 100 Jahre
in Bergneustadt



Stellenausschreibung

Die Stadt Bergneustadt bietet zum 1. September 2014 einen Ausbildungsplatz für den Beruf

Bachelor of Laws - Kommunalen Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung -

Einstellungsvoraussetzung ist das Abitur bzw. die uneingeschränkte Fachhochschulreife.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre, davon mindestens 18 Monate Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln.

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht. Diese werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es besteht ein Frauenförderplan.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 22. November 2013 an den

Bürgermeister der Stadt Bergneustadt
Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.

Nähere Informationen über die Stadt Bergneustadt erhalten Sie unter www.bergneustadt.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Polak, Tel.: 02261/404-402.



ihren Kindern mit viel Einsatz und Liebe zum Detail gemeinsam hergestellt haben.

Zum Verweilen in der Schule laden die Cafeteria und der Würstchenstand ein. Der Duft der frisch gebackenen Waffeln, die weihnachtlichen Präsente und Gestecke und die vielen Kinderangebote stimmen auf die Adventszeit ein und bieten zudem die Möglichkeit, wunderschöne und kurzweilige Stunden in der Schule einmal etwas anders zu verbringen. Die Kinder, Eltern und Lehrer freuen sich auf ihren Besuch.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Schule unter www.kgs-bergneustadt.de.

Exklusives Solo-Konzert mit Klaus Lage

Am Samstag, den 23. November (20.00 Uhr) wartet ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen auf die Besucher im Krawinkel-Saal. Erleben Sie einen der bekanntesten deutschen Rockmusiker von einer ganz anderen Seite: Klaus Lage als Solisten in einem exklusiven Rahmen. Mit seinem beeindruckenden Solo-Programm spannt er einen Bogen von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Trotz Chart-Erfolgen, Gold- und Platin-Schallplatten, Top-Ten-Hits (u. a. „1001 Nacht“, „Faust auf Faust“ und „Monopoli“) und unzähligen ausverkauften Konzerten, zeigte Lage auch immer wieder sein Engagement für gesellschaftliche Anliegen - vor allem für die Friedens-, Gewerkschafts- und Umweltbewegungen.

Und immer wieder ging er seine eigenen Wege, ist in andere Stilrichtungen (Jazz, Pop, Chanson) eingetaucht, ohne seine künstlerischen Wurzeln (Blues und Rock) zu vernachlässigen und hat Neues ausprobiert. Die Konstante dabei: seine Stimme, die sowohl rau und rauchig, zart und sensibel, als auch frisch und witzig klingt, vor allem aber unverwechselbar! Tickets gibt es für 22 € in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt und online unter www.unplugged-promotion.de.

Basar an der Katholischen Grundschule erstmals mit Autorenlesung

Am Samstag, den 23. November, richtet der Förderverein der Katholischen Grundschule in Bergneustadt seinen 24. Adventsbasar aus. Schüler, Eltern, Großeltern und auch Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, am bunten und abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein teilzunehmen.

Die Autorin Constanze Fischer liest um 11.30 Uhr und 13.00 Uhr aus ihrem Buch „Oma Gundi hat alles im Griff“ vor und beantwortet nach der Lesung gerne Fragen zu der taffen und ideenreichen Oma. Wem das Buch gefällt, kann dieses oder die zeitlich passende Fortsetzung „Adventsabenteuer mit Oma Gundi“ gerne erwerben. Vor und nach der Lesung über die lustige Oma können die Kinder in der Schule basteln, malen, Kerzen ziehen, Waveboard und Einrad fahren oder neben weiteren Angeboten die knallrote Popcornmaschine bewundern und gratis Popcorn naschen.

Auf dem Spielzeugmarkt wird wie jedes Jahr gebrauchtes Spielzeug, Fahrräder und Bücher verkauft. Jeder kann mitmachen und seine Spielsachen zum Verkauf in der Schule abgeben. So findet sich bestimmt schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Der Basar mit seinen vielen liebevoll hergestellten Plätzchen, Likören, Gestecken und vielen anderen weihnachtlichen Dekoartikeln lädt zum Bummeln und Stöbern ein. Verkauft werden wie jedes Jahr qualitativ hochwertige hergestellte Weihnachts- und Adventssachen, die die Eltern mit



Heimatmuseum
Bergneustadt

„Traditioneller Altstädter Nikolausmarkt“ am Heimatmuseum - Im schmucken Ambiente der Fachwerkhäuser sorgen weihnachtliche Angebote wie Holzwaren, selbstgefertigte Weihnachtsdekorationen etc., bergische Leckereien wie „Riiwekauken“ und der Orangepunsch, der Besuch des Nikolauses, sowie das beliebte Glücksrad, an dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt, für die anheimelnde Atmosphäre.

Der Nikolausmarkt ist geöffnet am:

Fr., 29.11.13, von 18.00 - 22.00 Uhr,
Sa., 30.11.13, von 15.00 - 22.00 Uhr und
So., 01.12.13, von 11.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Am Heimatmuseum, Wallstr. 1 in der historischen Altstadt
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ und zahlreiche Bergneustädter Vereine.

Nystädter Altstadt-Adventskalender 2013

An jedem Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird um 18.30 Uhr (Ausnahme am 24.12., um 15.30 Uhr) bis zum Abendläuten der Glocken der Altstadtkirche um 19.00 Uhr ein weihnachtlich geschmücktes Fenster oder ein Türchen in den teilnehmenden Altstadthäusern geöffnet.

Die Bewohner erfreuen die Gäste vor der Türe mit einer weihnachtlichen Überraschung (z. B. einem Weihnachtslied, einem Gedicht, ein paar Nüssen, einer Erzählung eines alten Weihnachtsbrauches, Lesungen (uk op Nystädter Platt), musikalischen Darbietungen, Weihnachtsplätzchen, Apfelpunsch, etc.).

Neben vielen Privatpersonen und Hausgemeinschaften beteiligen sich auch die Ev. Kirchengemeinde, die Kantorei, das Ev. Altenheim, das Café Momente (Betreuungsgruppe für dementiell veränderte Menschen), die Stadtbücherei, das Heimatmuseum sowie einige Gewerbetreibende.

Die Besucher/innen können sich auf einen phantasievollen, lebendigen Altstadt-Adventskalender freuen; die Altstädter/innen freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Auf Handzetteln und unter www.heimatmuseum-bergneustadt.de erfährt man Wo, Wann und bei Wem ein Adventsfenster geöffnet wird.

Altstadtgespräch

am Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr,
im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1.

Eingeladen sind alle Bewohner/innen, Vertreter/innen von Kirchen, Vereinen, Einrichtungen u. Organisationen sowie Geschäften der schönen Altstadt - sowie alle Interessierten.



Volkstrauertag 2013

Am Sonntag, den 17. November, gedenken wir in Bergneustadt der Toten der Weltkriege auf dem städtischen Friedhof Bergneustadt.

Die Feierstunde beginnt um 11.30 Uhr in der Friedhofshalle. Im Anschluss daran erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Die Einwohner und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.
- Unsere Toten sind uns Mahnung und Verpflichtung -

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

9.30 Uhr am Ehrenmal Belmicke

Veranstalter: Heimatverein „Hohe Belmicke“, TuS Belmicke, Schützenverein

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

Veranstalter: TuS Othetal, Freiw. Feuerwehr

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

15.00 Uhr am Ehrenmal Hackenberg

Veranstalter: TV Hackenberg, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

Kindersoldaten

**Welch ein Schmerz berührt die Seele,
die das Unfassbare nicht fassen kann
beim Anblick der Kinder,
die verlenkt werden,
die benutzt werden,
die geknechtet werden,
ihrer Kindheit beraubt werden
für Zwecke von Krieg und Gewalt.**

**Gehorsame kleine Augen
sehen nach rechts,
sehen nach links.
Kinder stehen stramm
mit gerichtetem Gewehr,
üben den Krieg gegen die Großen.**

Welch ein Leid in unserer Zeit!

(Heidrun Gemähling)

In der Zeit vom 1. November bis 17. November führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seine diesjährige Haus- und Straßensammlung 2013 durch.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. erhält die Kriegsgräber

- zur Erinnerung an die Kriegstoten,
- als Mahnung für die Lebenden,
- als friedenspädagogische Lernorte für nachwachsende Generationen und
- als Aufforderung zu Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung.

Bitte helfen Sie durch Ihre Spende, die deutschen Kriegsgräber als Mahnung zum Frieden zu erhalten, die Versöhnungs- und Friedensarbeit des Volksbundes in der Zukunft zu tragen, die Sammlung zum Erfolg zu führen!



Samstag
9. November 2013 20 Uhr - Kreuzkirche Wiedenest
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Bergneustadt

Dies Jahr jährt sich die Reichspogromnacht zum 75. Mal.

Wir möchten deshalb mit einer Gedenkveranstaltung daran erinnern.

1938 wurde in einer Nacht deutlich, was geschehen kann, wenn zu viele Menschen weg schauen oder sich nicht zuständig fühlen. Es wurde aber auch deutlich, was da möglich ist, wo Menschen sich für andere einsetzen. Wir möchten daran erinnern, was in jener Nacht geschah. An das Schwere, das Verlorene, aber auch an Zeugnisse der Menschlichkeit und Berichte von Zeitzeugen aus der Region ansehen.

Die Veranstaltung wird musikalisch von der Gruppe Eichenhain begleitet, die in der Region für Jiddische- und Klezmermusik bekannt ist.

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung wird Eichenhain im Gemeindehaus an der Kreuzkirche Wiedenest noch weitere Stücke spielen. Bei einem kleinen Imbiss sind Sie zu Gesprächen und Diskussionen eingeladen.

Wenn man Entscheidungen für andere treffen muss – Oberbergischer Kreis berät über Vorsorgevollmacht

Wenn ich mich selbst nicht mehr kümmern kann - etwa nach einem Unfall oder wegen Krankheit - wer regelt dann meine Angelegenheiten? Es ist niemand „automatisch“ berechtigt, Angehörige rechtlich zu vertreten, selbst Partner, Eltern und volljährige Kinder nicht. Damit Sie sicher sind, dass Ihre Angelegenheiten im Ernstfall so geregelt werden, wie Sie es sich wünschen, sollten Sie in gesunden Tagen Vorsorge treffen.

Die Betreuungsstelle des Oberbergischen Kreises lädt zu einem kostenlosen Informationsabend in Engelskirchen ein. Sandra Brabandt, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, informiert Sie zu Ihren Möglichkeiten, durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung bereits jetzt vorzusorgen.

Termin: Donnerstag, 28. November 2013, 18:30 Uhr im Ratssaal, Engels-Platz 4 in Engelskirchen.

Konfliktfall Erbengemeinschaft - Ratgeber informiert über Regeln und Rechte

Hinterlässt ein Erblasser im Todesfall sein Vermögen einer Erbengemeinschaft, weil er die gesetzliche Erbfolge erwünscht oder es versäumt hat, konkrete Regelungen zu treffen, sind Konflikte häufig vorprogrammiert. Denn die Interessen der einzelnen Erben machen es oft unmöglich, einstimmige Entscheidungen über den Nachlass zu treffen.

Welche Schwierigkeiten auftauchen können, wenn die gesetzliche Erbfolge eintritt und welche Regelungen bei der Teilung und Verwaltung eines Erbes greifen, das zeigt der Ratgeber „Erbengemeinschaft“ der Verbraucherzentrale NRW. Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis informiert das Handbuch, auf welche Rechte Erben pochen und wie sie diese durchsetzen können, und in welchen Fällen es sinnvoll ist, einvernehmliche Lösungen zu finden. Erblassern bietet der Ratgeber Anregungen und Tipps, wie mit einer gut durchdachten Nachlassregelung Streit unter den Erben vermieden werden kann.

Der Ratgeber kostet 11,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Internet: www.vz-nrw.de/shop, Tel: (02 11) 38 09-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: (02 11) 38 09-235.

Infoveranstaltung für Eltern im Familienzentrum Hackenberg

Wie Eltern ihr Kind für unsere veränderte Lebenswelt stärken können, ist Thema dieses Info-Nachmittags des Familienzentrums Hackenberg. Das Familienzentrum ist eine Kooperation von Johanniter-Kindergarten Sonnenkamp und DRK-Kindergarten Krümelkiste.

Die Veranstaltung unter dem Motto „**Mein Kind entdeckt die Welt**“ findet am **Mittwoch, den 27. November 2013, von 15.30 bis 17.30 Uhr, in der DRK-Kita Krümelkiste, Löhstr. 19 in Bergneustadt**, statt. Referenten sind Kai Brüggemann und Birgit Deppenkemper-Lermen von der Psychologischen Beratungsstelle des Oberbergischen Kreises in Gummersbach.

Weitere Infos und Anmeldung bei der Johanniter-Kita Sonnenkamp unter 02261/4 27 02 oder der DRK-Kita Krümelkiste unter 02261/4 18 10.

Nikolausfahrt im Dampfzug

Wer von Ihnen die vergangenen Nikolausfahrten erlebt hat, wartet sicher schon wieder auf die Möglichkeit sich für dieses Jahr anzumelden. Wer noch nicht mitgefahren ist, sollte sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen. Unterwegs steigt der Nikolaus ein und verteilt an die Kinder Weihnachtstüten. Die Eltern oder Großeltern haben am Wendepunkt in Wiehl in diesem Jahr die Zeit, den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Dort gibt es für unsere Fahrgäste Glühwein und Kakao gratis.

Wie jedes Jahr sind kalte Getränke mit „an Bord“ und für den kleinen Hunger gibt es wieder die beliebten „Dickes Sauerländer.“

Datum: 8. Dezember, Abfahrt 12.45 Uhr ab Bahnhof Dieringhausen, Rückkehr gegen 16.15 Uhr

Kosten: Erwachsene 20,00 €, Kinder 15,00 €, Familienkarte (2 Erw. bis zu 3 K.) 60,00 €
Kinder unter einem Jahr fahren unentgeltlich mit.

Reservierung ist **notwendig** und ab sofort möglich unter:

buero@ig-bw-Dieringhausen.de oder **volker-eisenhauer@t-online.de**

Reservierung per Telefon unter 02261-77597

Clever Strom sparen im Haushalt - Neue Broschüre der Verbraucherzentrale NRW

Ob bei der Hausarbeit, im Wohnzimmer oder am Computertisch – ständig ist man umgeben von elektrischen Geräten. Gleichzeitig steigen die Strompreise. Es kann sich deshalb sehr lohnen, den eigenen Verbrauch unter die Lupe zu nehmen. Die neue Broschüre „Strom sparen einfach gemacht!“ enthält ausführliche Tipps zur richtigen Nutzung und Auswahl von Elektrogeräten und Beleuchtung. Verbraucher erhalten sie kostenlos in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW oder im Netz unter www.vz-nrw.de/einfach-stromsparen.

- **Eigenen Verbrauch bewerten.** Der Blick in die jüngste Stromrechnung zeigt, wo man steht. Ein besonders sparsamer Vierpersonenhaushalt, ausgestattet mit den aktuell effizientesten Geräten, verbraucht bis zu 2.600 Kilowattstunden Strom im Jahr. Mit elektrischer Warmwasserbereitung – etwa über den Durchlauferhitzer – liegt die Grenze bei rund 3.700 Kilowattstunden. Wer mehr verbraucht, kann sich verbessern.
- **Häufiger mal abschalten.** Fernsehgeräte oder Computer im Stand-by-Modus sowie Trafos am Netz ziehen Strom, auch wenn man die Geräte nicht nutzt. Leerlaufverluste summieren sich im Schnitt auf zehn Prozent des Stromverbrauchs. Also besser ganz ausschalten. Wenn Kontrolllampchen weiter leuchten oder Netzteile warm bleiben – einfach den Stecker ziehen.
- **Geräte rechtzeitig ersetzen.** Wenn die Wasch- oder Spülmaschine streikt oder der Kühlschrank warm bleibt, lohnt sich bei älteren Geräten vielleicht ein Ersatz. Bei der Auswahl energieeffizienter Neugeräte helfen das EU-Energielabel und die Verbraucherinformationen auf www.ecotopten.de.
- **Alltagstipps beherzigen.** Wer sparen will, kann kleine Kniffe sofort umsetzen. Zum Beispiel die Innentemperatur im Kühlschrank messen: Sieben Grad Celsius reichen aus, wer stärker kühlt verschwendet Strom. Auch sollte man Töpfe immer mit Deckel

nutzen, geringe Wassermengen besser mit dem Kocher als auf dem Herd erwärmen und Brötchen auf dem Toaster-Aufsatz statt im Ofen aufbacken. Ebenfalls gut für den Geldbeutel: Spül- und Waschmaschinen stets voll beladen und möglichst mit niedrigen Temperaturen laufen lassen.

Die Energieexperten der Verbraucherzentrale NRW helfen auch weiter bei Fragen zu Wärmedämmung und effizienten Heizungsanlagen, Raumklima oder Photovoltaik. Angebote und Kontakt unter www.vz-nrw.de/energieberatung, Telefonnummer 0180 1 11 5 999 (3,9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis maximal 42 Cent pro Minute).

AggerEnergie lässt Freileitungen von Wildwuchs befreien

Im Auftrag der AggerEnergie kontrollieren in den nächsten Monaten Fachunternehmen in Gummersbach, Bergneustadt, Engelskirchen, Wiehl und Overath Bepflanzungen in der Nähe von elektrischen Freileitungen.

Wildwuchs kann Versorgungsleitungen beschädigen, was die regelmäßige Kontrolle von Mindestabständen erforderlich macht. Um der Gefährdung von Mensch und Tier vorzubeugen und Störungen zu verhindern, müssen häufig Bäume und Äste zurückgeschnitten werden.

Grundstückseigentümer und Anlieger werden gebeten, den im Auftrag der AggerEnergie arbeitenden Fachkräften, die sich ausweisen können, den Zutritt zu ihren Grundstücksbereichen zu ermöglichen. Die Arbeiten werden bis März andauern, teile der Energiedienstleister mit.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 17. Dezember 2013

7. November

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

8. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

9. November

Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Meldungen sind zu richten an Bernd.Matz-Mueller@t-online.de oder am Wettkampftag im Hallenbad (Meldeschluss: 11.30 Uhr)

Einlass: 11.00 Uhr/Beginn 12.00 Uhr Lehrschwimmbecken der Realschule, Breiter Weg 8

Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Astrid und Rolf Fröhlich, Tel.: 02261/4 89 61

Klassik – „Klaus der Geiger & Joh. Gottl. von Wrochem“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

9. und 10. November

Großer Büchermarkt – Jede/r kann teilnehmen. Anmeldung im Heimatmuseum

tägl. 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Komödie von Alan Ayckbourn – „Die bessere Hälfte“

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

10. November

Vereinsmeisterschaften

ab 11.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze

Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

Komödie von Alan Ayckbourn – „**Die bessere Hälfte**“
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

11. November

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

12. November

Sitzung des Sportausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

13. November

Sitzung des Feuerwehrausschusses
18.00 Uhr Feuerwache, Talstr. 29

Informationsabend „**Erben und Vererben**“ mit Notar Utz Walter
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: CDU Bergneustadt, Heike Schmid, Tel.: 02261/4 41 10

14. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Blutspende 2013

14.15 - 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK Arbeitskreis Blutspende B'stadt, Tel.: 02261/4 56 95

15. November

Altstadtt Themenführung – Musik-Kunst-Buchdruck-Geschichte(n), Altstadtkirche mit Orgelkonzert, Besuch des Künstlerhauses von „Hilli“ und der Museumsdruckerei „Gutenbergs Welt“ – Kosten: 7,50 EUR inkl. 1 Getränk, Führung: Hans-Gerd Jung
17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Musikkabarett – „**Revanche**“ – Thomas Lienenlücke
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

16. November

„**Ehrensache**“ - PREMIERE – ein dramatisches Stück von Lutz Huber
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

Dunkelkammer – Musik im dunklen Museum mit Stefan Heidtmann (Piano), Eintritt: 10 EUR
22.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

19. November

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

20. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Marienberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

22. November

Kabarett – „**Miststück für 3 Damen**“ – Beate Bohr, Tanja Haller & Sonja Kling
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

23. November

Aufstellen des Weihnachtsbaumes
15.00 Uhr Parkplatz der Gaststätte Wiedenester-Stube
Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, Peter Klinkhammer, Tel.: 4 50 66

„**Ehrensache**“ – ein dramatisches Stück von Lutz Huber
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

Dunkelkammer - Musik im dunklen Museum mit Stefan Heidtmann (Piano)
22.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

24. November

Tschernobyl-Basar
ab 11.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Tel.: 02261/47 93 90

„**Ehrensache**“ – ein dramatisches Stück von Lutz Huber
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

25. November

Terminabsprache der Vereine des oberen Dörspetals
20.00 Uhr Gaststätte Feldmann

27. November

„**Mein Kind entdeckt die Welt**“ - Infoveranstaltung für Eltern. Wie Eltern ihr Kind für unsere veränderte Lebenswelt stärken können. Referenten: Kei Brüggemann und Birgit Deppenkamper-Lermen von der Psychologischen Beratungsstelle des Oberbergischen Kreises. Infos u. Anmeldung JUH-Kita Sonnenkamp, Tel.: 02261/4 27 02 o. DRK-Kita Krümelkiste, Tel.: 02261/4 18 10.
15.30 Uhr DRK-Kita Krümelkiste, Löhstr. 19

Sitzung des Stadtrates
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

29. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

„**Solo**“ – Gitarrenvirtuose Markus Segsneider
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

29. November – 1. Dezember

Nikolausmarkt – mit vielen Bergneustädter Vereinen
Fr. 18.00 – 22.00 Uhr, Sa. 15.00 – 22.00 Uhr, So. 11.00 – 18.00 Uhr am Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Dörre
Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

Bergneustädter Adventszeit

Weihnachtsmarkt auf dem Bauernhof
 Sa. 14.12.2013
 So. 15.12.2013
 Familie Röttger in der Pernze

Aufstellen des Weihnachtsbaums
 Werbegemeinschaft Wiedenest
 Sa. 23.11.2013, 15 Uhr
 Parkplatz „Wiedenester-Stube“

Adventskonzert des Musikzugs
 der Freiw. Feuerwehr Bergneustadt
 So. 15.12.2013, 14:30 Uhr
 Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

KUNSTHANDWERK ZUM ADVENT 2013



SA./SO 30.11./01.12.
 11 - 18 UHR
 KRAWINKELSAAL
 BERGNEUSTADT
 KÖLNERSTRASSE 260 U. 262

Volksbank Oberberg eG AggerEnergie KKK
 Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, Köhlerstraße 262 / 51702 Bergneustadt / Tel 02261 - 020 54 910



Südamerikanische Weihnacht - bei Kerzenschein -



Altstadtkirche
 Bergneustadt

Sonntag
 08. Dez 2013
 17.00 Uhr

Misa Criolla
 Kreolische Messe

Navidad Nuestra
 Unsere Weihnacht
 Ariel Ramirez (1921-2010)

Wolfram Wittekind - Tenor
 Ensemble Zanate
 Frank Stinder - Klavier
 Kantorei Bergneustadt
 Leitung: Hans Wülfing

Eintritt 10,- Euro
 Vorverkauf:
 Büro Kirchengemeinde-02261/4 17 19
 Buchhandlung Christian Baumhof



20. Dezember 2013

20:00 Uhr / Martin-Luther-Haus Wiedenest
 (Martin-Luther-Str.4, 51702 Bergneustadt)

Eintritt: 10,00 €
 (Zuschlag an der Abendkasse 3,00 €)

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest - (02261) 9699730 - www.kirche-wiedenest.de

Nikolausmarkt
 am Heimatmuseum
 29. Nov. bis 1. Dez. 2013

Adventliches Turmblasen

Samstag, 21. Dez. 2013, 19:15 Uhr

Kirchplatz Altstadtkirche Bergneustadt

„Ehrensache“ – ein dramatisches Stück von Lutz Huber
 20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

30. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchen-Freusburg
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Adventsfeier für Senioren

15.00 Uhr Martin-Luther-Haus
 Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Tel.: 02261/47 93 90
 Herrmann Hesse Abend – „Jeder Mensch hat seine Seele“
 – Hartmut Stanke

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
 Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

30. November – 1. Dezember

Kunsthändlermarkt – Adverts- und Weihnachtsmarkt
 jeweils 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis
 für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

1. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchen-Freusburg
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Adventskonzert - Mitwirkende Chöre: MGV „Bergischer Lieder-
 kranz“ Schönenbach e. V., Kath. Kirchenchor CÄCILIA und der
 Singkreis „Dörspetal“ e. V.

16.00 Uhr Kath. Kirche Maria Königin, Wiedenest-Pernze
 Veranstalter: Singkreis Dörspetal, Tel.: 02261/4 13 22

„Oliver Twist“ - PREMIERE – ein Kinderstück von Norbert Franck
 17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

1. – 24. Dezember

Altstadt-Adventskalender – Die Altstädter/innen beschenken sich
 und allen Gästen eine lebendigen Adventskalender
 jeweils 18.30 – 19.00 Uhr in der Historischen Altstadt
 Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

3. Dezember

„Oliver Twist“ – ein Kinderstück von Norbert Franck
 17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

Adventsfeier

19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
 Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein, Angelika Walckhoff,
 Tel.: 4 81 16

4. Dezember

Seniorenadventsfeier

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 19

5. Dezember

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Chanson-Kabarett – „Ich dagegen bin dafür“ – Johannes Kirchberg
 20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

6. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen
 Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.:
 02263/65 90



SCHÖLER
 PIANOHAUS
Musikinstrumente
 Noten & Zubehör
Pianohaus Schöler
 Eichenstr 24
 51702 Bergneustadt
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de



stuffis
 werbungmarketing
STUFFIS.
 Wir machen Ihre
 Werbung flott!
 Beratung.
 Konzeption.
 Entwicklung.
 Produktion.
 Werbung
 Internet
 Grafik
 Ausstattung
 Marketing
 Mailing
 Print
 STUFFIS Werbung & Marketing | Stantenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
 Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de



Busreisen • Funkmietwagen
fahr mit Spahn
 0 22 61/4 44 40
 0 22 61/94 94 54
 Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten
 Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Senioren-Adventsfeier

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU Bergneustadt, Heike Schmid, Tel.: 02261/4 41 10

Advents-Konzert

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkranz, Ralph Nohl, Tel.: 02261/4 18 23

7. Dezember

Nikolaus-Turnen

15.00 Uhr Sporthalle GGS Wiedenest

Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz, Tel.: 4 33 81

Nikolaus-Führung im Rahmen des Altstadt-Adventskalenders – Der „Nikolaus“ Erhard Dösseler erläutert während der Führung viele Weihnachtsbräuche

18.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Kabarett – „**Euer Senf in meinem Leben**“ – Volker Weininger

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

8. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Alt-Hürth

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Nikolausschießen

11.00 Uhr Schießstand Mehrzweckhalle Pernze

Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

Nikolausfeier

15.00 Uhr Gerätehaus Frümbergstraße

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Dörspetal, Arno Röttger, Tel.: 02763/3 50

„**Oliver Twist**“ – ein Kinderstück von Norbert Franck

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

Südamerikanische Weihnacht bei Kerzenschein - mit Misa Criolla/Kreolische Messe und Navidad Nuestra/Unsere Weihnacht
17.00 Uhr Altstadtkirche Bergneustadt

10. Dezember

„**Oliver Twist**“ – ein Kinderstück von Norbert Franck

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

13. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

Weihnachts(o)esung – „**Zimtsternhagelvoll**“ – Frank Meyer

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

14. Dezember

„**Oliver Twist**“ – ein Kinderstück von Norbert Franck

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

14. + 15. Dezember

Weihnachtsmarkt auf Röttgers Bauernhof in Pernze

Adventskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Musikzug der Freiw. Feuerwehr, Tel.: 0151/50610112

15. Dezember

Weihnachtsfeier des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

A cappella mit capella – „**Dieser Keks wird kein weicher sein**“ – Vocall Recall

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

17. Dezember

„**Oliver Twist**“ – ein Kinderstück von Norbert Franck

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9945476

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beseitigung von Schnee und Eis auf Gehwegen

Da der Winter unmittelbar „vor der Tür“ steht und einige Gehwege bezüglich des Winterdienstes wieder in die Verantwortung der Eigentümer bzw. Anlieger übertragen wurden, werden nachfolgend die Bestimmungen des § 4 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Berg-neustadt abgedruckt. Um Beachtung bzw. Einhaltung wird gebeten:

„§ 4 Umfang der übertragenen Winterwartungspflicht

(1) Die Gehwege sind in einer Breite von 1,20 m von Schnee freizuhalten, soweit dies von der tatsächlichen Breite her möglich ist. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei abstumpfende Mittel vor auftauenden Stoffen einzusetzen sind.

(2) Sofern kein Gehweg vorhanden ist, beinhaltet die Winterwartungspflicht ebenfalls die Reinigung der Grundstückszuwegung von der Grundstücksgrenze bis zur gereinigten Fahrbahn.

(3) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist

(4) Ist die Winterwartung der Fahrbahn übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte

- gekennzeichnete Fußgängerüberwege
- Querungshilfen über die Fahrbahn und
- Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder -einmündungen

jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. § 3 Abs. 1 der Satzung gilt entsprechend.

(5) In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder notfalls auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut, salzhaltiger oder sonstiger auftauende Mittel enthaltender Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf die Straße geschafft werden.“

Wer als Grundstückseigentümer seiner Räum- und Streupflicht nicht

„Feuer & Flamme-Weg“

Am 29. September war es soweit. Bei herrlichem Wanderwetter wurde Punkt 10.00 Uhr der „Feuer & Flamme-Weg“ am Neustädter Heimatmuseum eröffnet - Die 24 Streifzüge im Bergischen Wanderland sind damit vollständig.



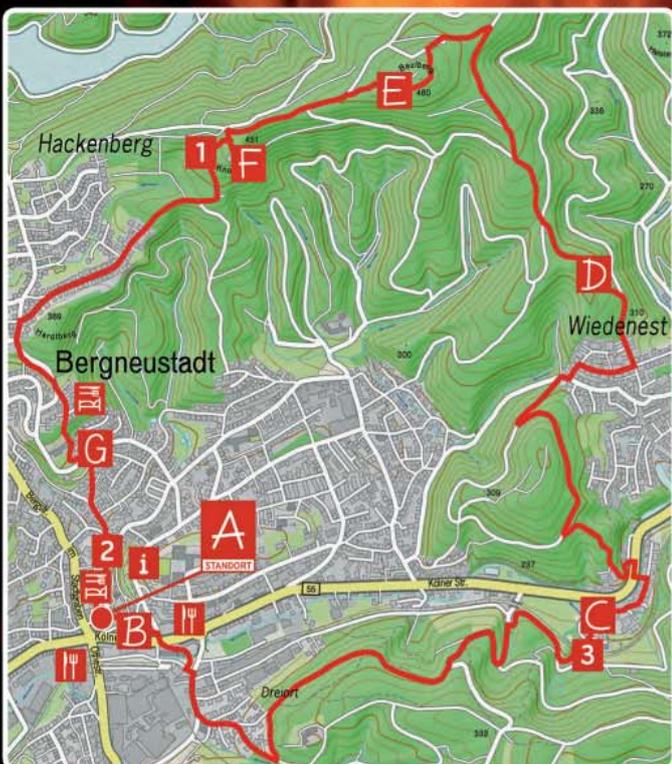
Viele Neustädter und Gäste aus der Umgebung waren bei der Eröffnung dabei und starteten mit Wanderführer Michael Kresin mit festem Schuhwerk, Rucksäcken und Proviant ausgestattet auf den Rundweg, um bei dem schönen Wetter die tollen Ausblicke auf die „Feste Neustadt“ und Umgebung zu genießen.

Mit dabei waren selbstverständlich die Feuerwehr mit Wehrleiter Michael Stricker, Ideengeber und Museumsleiter Walter Jordan, Kreisdirektor Jochen Hagt, stellv. Bürgermeister Jörg Haselbach und Matthias Derlin, Geschäftsführer des Bergischen Wanderlandes.

Der knapp zwölf Kilometer lange Rundwanderweg durch die Stadt sowie die umliegende, abwechslungsreiche Landschaft zeigt, dass von der Stadtgründung bis heute immer wieder Brände die historischen Bauten der heutigen Altstadt zerstörten.

An mehreren Stationen können sich Wanderer an den Informationstafeln anschaulich über die Feuersbrünste, die positive Nutzung des Feuers als Wärmespender sowie zum Kochen, über die Geschichte der Feuerwehr, bis hin zu den „Feuerheiligen des Mittelalters“, informieren.

Start- und Zielpunkt ist das Heimatmuseum in der Altstadt. An dieser Stelle befinden sich die ersten beiden Tafeln des Themenweges „Feuer & Flamme“. Der Themenweg ist durchgehend mit einer weißen 11 auf rotem Grund gekennzeichnet.



Die Informationstafeln haben folgende Themenschwerpunkte:

- **Am Heimatmuseum in der Altstadt**
Station A ~ Feuer- und Flamme für Bergneustadt
Station B ~ Geschichte der Feuersbrünste
- **An der Kreuzkirche in Wiedenest**
Station C ~ „Bonte Kerke“, „Heiliger Brunnen“ und Feuerheilige
- **Am Wasserhochbehälter auf dem Röhmer / Saltemert**
Station D ~ Feuer und Wasser
- **Am Hammerdenkmal auf dem Beulberg**
Station E ~ Krieg und Feuer
- **Am Aussichtsturm auf dem Knollen**
Station F ~ Geschichte der Feuerwehr
- **Am Hotel Phönix**
Station G ~ Der Mythos Phönix und die Feuerwehr in Bergneustadt



Informationsflyer gibt es im Heimatmuseum und bei der Stadtverwaltung

3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

7. November 2013 bis 27. November 2013

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

7. November 2013 bis 21. November 2013

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256 zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 08.10.2013 Gerhard Halbe
Bürgermeister

Erläuterungen zum 15. Nachtrag vom 18.09.2013 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999

Gemäß § 6 KAG i. V. m. § 76 GO sind für die Abwasserbeseitigung kostendeckende Benutzungsgebühren zu erheben. Die umlagefähigen Kosten entwickeln sich wie folgt:

	2013	2014
Abwasserbeseitigung	6.253.100 €	6.326.600 €

Zur Kostenentwicklung und zur Gebührenbedarfsberechnung ist anzumerken:

1. Durch notwendige Maßnahmen kommt es zu einer Erhöhung bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten.
2. Der in den letzten Jahren stetig gesunkene Frischwasserbezug und damit der Divisor zur Ermittlung des Gebührensatzes kann gegenüber dem niedrigen Niveau des Vorjahres für Vollanschlüsse leicht erhöht werden. Die Abwassermengen berechnen sich aus den aktuell vorliegenden Frischwassermengen des Wasserwerkes.
3. Bei der Umlage an Abwasserverbände kommt es durch die Auswirkungen des „Zensus“ (Umlagebeträge des Aggerverbandes müssen auf eine geringere Einwohnerzahl umgelegt werden) zu einer Erhöhung der Hebesätze und somit zu einer leichten Steigerung.
4. Der Überschuss aus der Gebühreennachkalkulation 2011 wird mit 297.602 € in der Gebührenkalkulation 2014 berücksichtigt; ebenso wird der Landeszuschuss Abwassergebührenhilfe i. H. v. 168.434 € in die Kalkulation für das Jahr 2014 eingestellt und führt zu einer Minderung der zu erhebenden Gebühr. Dadurch kann die eigentlich notwendige Erhöhung auf 4,90 €/m³ (für den Vollanschluss) auf den Betrag von 4,77 €/m³ reduziert werden.
5. Die Gebührenentwicklung ergibt sich wie folgt:

	2013	2014
Schmutzwassergebühren		
Vollanschlussgebühr je m ³	4,73 €	4,77 €
Vollanschlussgebühr für Verbands-Mitglieder je m ³	2,47 €	2,49 €
Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr (normal) je m ³	2,33 €	2,26 €
Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr (Biograben) je m ³ und 79,00 Euro/Abfuhr	0,56 €	0,47 €
Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben je m ³	2,28 €	1,85 €
Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben je Abfuhr	79,00 €	79,00 €
Niederschlagswassergebühren für abflusswirksame Flächen		
bis 50 m ²	36,00 €	37,80 €
von 51 m ² bis 100 m ²	94,68 €	99,60 €
von 101 m ² bis 150 m ²	146,04 €	153,84 €
von 151 m ² bis 200 m ²	201,96 €	212,52 €
von 201 m ² bis 250 m ²	256,80 €	270,48 €
von 251 m ² bis 300 m ²	313,80 €	330,24 €
von 301 m ² bis 350 m ²	369,72 €	389,04 €
von 351 m ² bis 400 m ²	427,20 €	450,24 €

von 401 m ² bis 450 m ²	483,84 €	509,76 €
von 451 m ² bis 500 m ²	546,00 €	574,44 €
über 500 m²	1,14 €/m²	1,20 €/m²

15. Nachtrag vom 18.09.2013 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) und der §§ 53c und 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926 / SGV. NRW. 77), alle jeweils in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 11.09.2013 folgenden 15. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung vom 10.12.1999 beschlossen:

Artikel 1

1. § 9 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

- „(6) Die Schmutzwassergebühr beträgt
- a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasserverband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) 2,63 €/m³
 - b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) 4,90 €/m³
 - c) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biograben-) und je Abfuhr (Entleerung) 0,61 €/m³
79,00 €
 - d) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) 2,40 €/m³
 - e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gemäß § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) 1,99 €/m³
79,00 €.“

3. § 9 Absatz 7 erhält folgende Fassung:

- „(7) Erhoben wird eine durch eine Landeszuweisung zum Ausgleich besonderer Härten bei der Erhebung der Abwassergebühr verminderte Schmutzwassergebühr. Sie wird wie folgt festgesetzt:
- a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasserverband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) 2,49 €/m³
 - b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) 4,77 €/m³
 - c) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biograben-) und je Abfuhr (Entleerung) 0,47 €/m³
79,00 €
 - d) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) 2,26 €/m³
 - e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gem. § 8 Abs. 1 Buchstabe c) (Gebühre für die Abfuhr abflussloser Gruben) 1,85 €/m³
79,00 €.“

4. § 10 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

- „(6) Die Niederschlagswassergebühr beträgt für Grundstücke mit einer abflusswirksamen Fläche
- a) bis einschließlich 50 m² 39,00 €
 - b) von 51 m² bis einschließlich 100 m² 102,84 €
 - c) von 101 m² bis einschließlich 150 m² 159,00 €
 - d) von 151 m² bis einschließlich 200 m² 219,60 €

e) von 201 m ² bis einschließlich 250 m ²	279,60 €,
f) von 251 m ² bis einschließlich 300 m ²	341,28 €,
g) von 301 m ² bis einschließlich 350 m ²	402,00 €,
h) von 351 m ² bis einschließlich 400 m ²	465,24 €,
i) von 401 m ² bis einschließlich 450 m ²	526,80 €,
j) von 451 m ² bis einschließlich 500 m ²	593,64 €,
k) über 500 m ²	1,24 €/m ² ."

5. § 10 Absatz 7 erhält folgende Fassung:

„(7) Erhoben wird eine durch eine Landeszuweisung zum Ausgleich besonderer Härten bei der Erhebung der Abwassergebühr verminderte Niederschlagswassergebühr. Sie wird wie folgt festgesetzt:

a) bis einschließlich 50 m ²	37,80 €,
b) von 51 m ² bis einschließlich 100 m ²	99,60 €,
c) von 101 m ² bis einschließlich 150 m ²	153,84 €,
d) von 151 m ² bis einschließlich 200 m ²	212,52 €,
e) von 201 m ² bis einschließlich 250 m ²	270,48 €,
f) von 251 m ² bis einschließlich 300 m ²	330,24 €,
g) von 301 m ² bis einschließlich 350 m ²	389,04 €,
h) von 351 m ² bis einschließlich 400 m ²	450,24 €,
i) von 401 m ² bis einschließlich 450 m ²	509,76 €,
j) von 451 m ² bis einschließlich 500 m ²	574,44 €,
k) über 500 m ²	1,20 €/m ² ."

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 15. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammssatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 15. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammssatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 18.09.2013

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Gerhard Halbe

Erläuterungen zum 8. Nachtrag vom 18.09.2013 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Die voraussichtlichen Kosten des Kehr- und Winterdienstes wie auch die zur Deckung notwendigen Gebühren werden jedes Jahr neu ermittelt.

Die umlagefähigen Kosten entwickeln sich wie folgt:

	2013	2014
Kehrdienst	95.600 €	98.500 €
Winterdienst	295.500 €	285.500 €

Zu den Kostenveränderungen ist Folgendes anzumerken:

Die gestiegenen Kehrdienstaufwendungen sind verursacht durch eine vergrößerte Reinigungsfläche des Kehrdienstes (Großkehrmaschine), sowie gestiegene Entsorgungskosten. Die Sonderreinigung Gehwege wird (im Rahmen der jährlichen Sonderreinigung des Rathausplatzes durch einen Unternehmer) in besonders exponierten Bereichen auf den

neu angelegten Gehwegen im Innenstadtbereich mit Spezialgeräten durchgeführt.

Die sonstigen Winterdienstaufwendungen (u. a. für Unternehmerleistungen, Streusalz usw.) werden aus den Ergebnissen der Vorjahre sowie des laufenden Jahres ermittelt und auf den voraussichtlichen Bedarf 2014 angepasst. Hier kommt es zu einer Erhöhung um 4.000 €.

Der ab dem Jahr 2011 eingeführte „Winterdienst Gehwege“, bei der die Räum- und Streupflicht der Anlieger bestimmter Straßen auf die Stadt zurückgenommen wurde, wird zum 31.12.2013 eingestellt. Die Räum- und Streupflicht wird zum 01.01.2014 wieder auf die Anlieger übertragen. Dies erfolgt aufgrund zahlreicher Beschwerden der Anlieger und der teilweise unbefriedigenden und verzögerten Reinigungsleistung (insbesondere an Tagen mit Müllabfuhr).

Der Fehlbetrag des Jahres 2011 beim Kehrdienst und der Überschuss beim Winterdienst werden in die Kalkulation 2014 gebührenwirksam eingestellt. Somit sind bis einschließlich des Jahresabschlusses 2011 sämtliche Kostenabweichungen in die Gebührenbedarfsberechnungen eingestellt.

Da für das Jahr 2011 noch kein Jahresabschluss nach NKF vorliegt, ist das Jahresergebnis für das Jahr 2011 mit den aktuellen Werten, die zum Zeitpunkt Juni 2013 vorlagen, aus der Buchführung ermittelt. Dieses Ergebnis gilt als endgültiger Betrag des Jahres 2011 für die Einstellung in die Gebührenbedarfsberechnung 2014. Somit ergibt sich ein Fehlbetrag 2011 für den Kehrdienst i. H. v. 1.736,10 € und ein Überschuss beim Winterdienst von 96.835,76 €. Diese Beträge sind nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG in die Gebührenbedarfsberechnung des Jahres 2014 eingerechnet.

	2013	2014
1. Kehrdienstgebühren		
Anliegerstraßen	0,71 €/m	0,97 €/m
Innerörtliche Straßen		
- wöchentliche Reinigung	1,20 €/m	1,64 €/m
- zweiwöchentliche Reinigung	0,60 €/m	0,82 €/m
Überörtliche Straßen		
- wöchentliche Reinigung	1,00 €/m	1,36 €/m
- zweiwöchentliche Reinigung	0,50 €/m	0,68 €/m
Fußgängerzone	2,30 €/m	2,75 €/m
Gehwege	1,56 €/m	2,00 €/m
2. Winterdienstgebühren		
Anliegerstraßen	2,37 €/m	1,15 €/m
Innerörtliche Straßen	2,01 €/m	0,98 €/m
Überörtliche Straßen	1,66 €/m	0,80 €/m
Fußgängerzone	2,37 €/m	1,15 €/m
Gehwege	0,58 €/m	entfällt

8. Nachtrag vom 18.09.2013 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 11.09.2013 folgenden 8. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 beschlossen:

Artikel 1

1. § 6 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Reinigung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich vierzehntägig (Kehrdienst), die Reinigung der Fußgängerzonen sowie der Gehwege erfolgt wöchentlich (Kehrdienst). Die Benutzungsgebühr für Kehrdienst und Winterwartung beträgt jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3)

- a) für Fußgängerzonen
 - aa) für den Kehrdienst 2,75 EUR
 - bb) für die Winterwartung 1,15 EUR = 3,90 EUR

- b) für Straßen, die vorwiegend dem Anliegerverkehr dienen
 aa) für den Kehrdienst 0,97 EUR
 bb) für die Winterwartung 1,15 EUR = 2,12 EUR
- c) für Straßen, die vorwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen
 aa) für den Kehrdienst 0,82 EUR
 bb) für die Winterwartung 0,98 EUR = 1,80 EUR
- d) für Straßen, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen
 aa) für den Kehrdienst 0,68 EUR
 bb) für die Winterwartung 0,80 EUR = 1,48 EUR
- e) für Gehwege
 für den Kehrdienst = 2,00 EUR

Bei wöchentlicher Reinigung der Fahrbahn (Kehrdienst) verdoppelt sich die Gebühr für den Kehrdienst.“

2. In § 8 Abs. 2 letzter Satz wird das Wort „Widerspruchsfrist“ durch das Wort „Rechtsbehelfsfrist“ ersetzt.

Artikel 2

- Bei der im Straßenverzeichnis nach § 2 Abs. 1 dieser Satzung enthaltenen Aufstellung „Übertragung der Reinigung auf die Anlieger“ werden die Merkmale „GKA“ und „GKWS“ gestrichen.
- Im Straßenverzeichnis wird bei den Straßen Am Räschen (von Markstraße bis Hunschlade), Bergstraße (K 23), Im Stadtgraben (K 23), Kölner Straße (B 55, von Anfang Ortsdurchfahrt bis Herweg), Kölner Straße (B 55, von Burstenstraße bis Freibad, Ende Ortsdurchfahrt), Markstraße, Othestraße (K 23, von Bahnstraße bis Ende Ortsdurchfahrt), Talstraße (von Burstenweg bis Am Stadtwald) und Talsperrenstraße (K 23) das bisherige Merkmal „GKA“ durch das Merkmal „G“ ersetzt.
- Im Straßenverzeichnis wird bei den Straßen Kölner Straße (B 55, von Herweg bis Burstenstraße), Othestraße (K 23, von Kölner Straße bis Bahnstraße) und Talstraße (von Kölner Straße bis Burstenweg) das Merkmal „GKWS“ durch das Merkmal „GW“ ersetzt .
- Im Straßenverzeichnis wird im Ortsteil Bergneustadt hinter dem Straßennamen „Am Grafweg“ die Angabe „(bis in Höhe des Fußweges nach dem Haus Nr. 5)“ eingefügt.
- Im Straßenverzeichnis wird im Ortsteil Bergneustadt bei der Straßenangabe „Saltemertstraße (von Nistenbergstraße bis Wendehammer, ohne Stichweg)“ das Merkmal „F“ durch das Merkmal „G“ ersetzt.
- Im Straßenverzeichnis wird im Ortsteil Wiedenest bei der Straßenangabe „Zum Hornbruch (von Ortsgrenze bis Ende)“ das Merkmal „F“ durch das Merkmal „G“ ersetzt.
- Die im Straßenverzeichnis bei dem Ortsteil „Hackenberg“ aufgeführte Talsperrenstraße wird mit den vorhandenen Merkmalen dem Ortsteil „Leienbach“ zugeordnet.

Artikel 3

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 4

Dieser 8. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 tritt am 01.01.2014 in Kraft. Abweichend hier von tritt Artikel 2 Ziffer 4 dieses Nachtrags am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 8. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher

gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 18.09.2013
 Stadt Bergneustadt
 Der Bürgermeister
 Gerhard Halbe

Erläuterungen zum 10. Nachtrag vom 18.09.2013 zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003

Gemäß § 6 KAG i. V. m. § 76 GO sind für das Bestattungswesen kostendeckende Gebühren zu erheben.

Die umlagefähigen Kosten entwickeln sich wie folgt:

	2013	2014
Bestattungswesen	468.800 €	453.800 €

Das Benutzungsverhalten ist starken Schwankungen unterworfen. Bei der Auswahl der Bestattungsart ist ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein zu beobachten. Der Trend geht weiter zu Urnenbestattungen.

Der verbesserte Pflegezustand soll beibehalten werden. Gleichzeitig wird versucht, durch Einsatz von zeitsparendem Gerät und Optimierungsmaßnahmen den Anstieg von Arbeitsstunden zu reduzieren.

Bei der Planung für 2014 ist insgesamt von einer geringen Minderung des Arbeitseinsatzes auszugehen, da die Bestattungszahlen seit 2012 rückläufig sind. Allerdings kommt es durch die geringeren Fallzahlen an Bestattungen und Nutzung von Trauerhalle und Sargkammer zu einem Gebührenanstieg, obwohl die Ausgaben insgesamt reduziert werden konnten.

Für den Bereich Bestattungswesen wird verstärkt versucht, bei den Unterhaltungskosten sowie Instandhaltungsmaßnahmen, durch genauere Datenauswertung und Verschieben nicht dringender notwendiger Maßnahmen in Folgejahre, die Kosten so weit wie möglich zu reduzieren.

Übersicht Gebühren:

	2013	2014
Benutzung von Friedhofshallen		
Sargkammer	340,00 €	350,00 €
Trauerhalle Bergneustadt	410,00 €	430,00 €
Trauerhalle Bergneustadt an Samstagen	510,00 €	540,00 €
Trauerhalle Wiedenest	200,00 €	210,00 €
Trauerhalle Wiedenest an Samstagen	250,00 €	260,00 €
Trauerhalle Belmicke	200,00 €	210,00 €
Trauerhalle Belmicke an Samstagen	250,00 €	260,00 €
Bestattungen		
Kinder bis 5 Jahre	370,00 €	390,00 €
Kinder bis 5 Jahre an Samstagen	460,00 €	480,00 €
Personen über 5 Jahre	820,00 €	860,00 €
Personen über 5 Jahre an Samstagen	1.030,00 €	1.080,00 €
Urnengräber	330,00 €	350,00 €
Urnengräber an Samstagen	410,00 €	440,00 €
Öffnen/Schließen von Urnennischen	70,00 €	74,00 €
Urnennischen an Samstagen	90,00 €	93,00 €
Frühgeburten etc.	103,00 €	108,00 €
Frühgeburten etc. an Samstagen	130,00 €	135,00 €
Kunstmatten	66,00 €	69,00 €
Kunstmatten an Samstagen	80,00 €	86,00 €
Tannengrün	134,00 €	141,00 €
Tannengrün an Samstagen	170,00 €	176,00 €
Ausgrabungen und Umbettungen von Kindern bis 5 Jahre	1.080,00 €	1.130,00 €
- Personen über 5 Jahre	1.500,00 €	1.580,00 €
- Urnen	270,00 €	280,00 €
2013 2014		
Nutzungsrechte an Grabstätten		
Reihengrab	890,00 €	890,00 €
Urnenreihengrab	750,00 €	750,00 €
Wahlgrabstätte	1.530,00 €	1.530,00 €
Zus. Urne auf Wahlgrab	620,00 €	620,00 €
Urnwahlgrabstätte	1.260,00 €	1.260,00 €
Urnenstellplatz	1.200,00 €	1.200,00 €
Urnengemeinschaftsgrabstätte	1.200,00 €	1.230,00 €
Kindergrab	420,00 €	420,00 €

Reihengemeinschaftsgrab	2.280,00 €	2.310,00 €
Sonderwahlgrabstätte	2.910,00 €	2.940,00 €
Sonderreihengrab	2.400,00 €	2.430,00 €
Sonderurnenwahlgrabstätte	1.800,00 €	1.830,00 €
Sonderurnenreihengrab	1.290,00 €	1.320,00 €
Baumwahlgrabstätte	1.950,00 €	1.950,00 €

Ab dem Jahr 2011 besteht erstmals die Möglichkeit, noch nicht abgelaufene Nutzungsrechte an Grabstätten vorzeitig zurückzugeben. Mit der Rückgabe wird die bestehende Grabstätte eingeebnet und als Rasenfläche bis zum Ablauf der verbleibenden Ruhefrist von Mitarbeitern des Baubetriebshofes gepflegt. Die Gebühr gilt pro Jahr der vorzeitigen Rückgabe.

Vorzeitige Rückgabe von Nutzungsrechten an Grabstätten

Rückgabe Nutzungsrecht Erdgrab (Reihengrab, Wahlgrab) je Stelle/ pro Jahr	49,00 €
Rückgabe Nutzungsrecht Urnengrab (Urnenreihengrab/U-Wahlgrab) je Stelle/p.J	18,00 €
Rückgabe Nutzungsrecht Kindergrab je Stelle/pro Jahr	18,00 €

10. Nachtrag vom 18.09.2013 zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) beide jeweils in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 11.09.2013 folgenden 10. Nachtrag zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003 beschlossen:

Artikel 1

1. § 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Bei Bestattungen und Trauerhallenbenutzungen an Samstagen werden die erhöhten Gebührensätze nach § 5 und § 8 Absatz 2 angesetzt.“

2. § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3 Nutzungsrecht an Grabstätten

- | | |
|--|------------|
| (1) 1. Bereitstellung einer Reihengrabstätte | |
| a) für Personen bis 5 Jahre | 420,00 € |
| b) für Personen über 5 Jahre | 890,00 € |
| 2. Bereitstellung einer Urnenreihengrabstätte | 750,00 € |
| 3. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte | |
| - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle | 1.530,00 € |
| 4. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte | |
| - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle | 1.260,00 € |
| 5. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnennische in den Urnenmauern oder in der Urnenhalle | |
| - für die Dauer von 20 Jahren je Urnenstellplatz | 1.200,00 € |
| 6. Bereitstellung einer Sonderreihengrabstätte | 2.430,00 € |
| 7. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Sonderwahlgrabstätte | |
| - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle | 2.940,00 € |
| 8. Bereitstellung einer Sonderurnenreihengrabstätte | 1.320,00 € |
| 9. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Sonderurnenwahlgrabstätte | |
| - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle | 1.830,00 € |
| 10. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Baumwahlgrabstätte | |
| - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle | 1.950,00 € |
- (2) Für die Bereitstellung einer Reihengemeinschaftsgrabstätte für anonyme Beisetzungen wird eine Gebühr von 2.310,00 € je Grabstelle erhoben.
- (3) Für die Bereitstellung einer Urnengemeinschaftsgrabstätte für anonyme Beisetzungen wird eine Gebühr von 1.230,00 € je Urne erhoben.
- (4) Für das Recht zur zusätzlichen Beisetzung von Urnen auf Wahlgrabstätten oder auf Sonderwahlgrabstätten wird eine Gebühr von 620,00 € je Urne erhoben.
- (5) Für die Rückgabe der Nutzungsrechte werden pro Jahr folgende Gebühren erhoben:

1. Reihengrab	49,00 €
2. Urnenreihengrab	18,00 €
3. Wahlgrab, je Stelle	49,00 €
4. Urnenwahlgrab, je Stelle	18,00 €
5. Kindergrab	18,00 €

3. § 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5 Beerdigungsgebühren

- (1) Herstellung eines Grabes einschließlich Wiederverfüllung, Abräumen von Produkten der Trauerfloristik anlässlich der Beisetzung sowie die pflanzfertige Vorbereitung im Sinne von § 30 Absatz 10 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen:
- | | |
|---|------------|
| 1. a) für Personen bis 5 Jahre | 390,00 € |
| b) für Personen bis 5 Jahre an Samstagen | 480,00 € |
| 2. a) für Personen über 5 Jahre | 860,00 € |
| b) für Personen über 5 Jahre an Samstagen | 1.080,00 € |
| 3. a) für eine Urne | 350,00 € |
| b) für eine Urne an Samstagen | 440,00 € |
- (2) 1) Öffnen und Verschließen einer Urnennische zur Beisetzung einer Urne oder zur vorzeitigen Herausnahme einer Urne aus einer Urnennische vor Ablauf der Ruhefrist: 74,00 €
- 1a) wie vor, jedoch an Samstagen: 93,00 €
- (3) 1) Bestattung von Kinderleichen unter einem Jahr, Tot- oder Fehlgeburten oder die aus einem Schwangerschaftsabbruch stammende Leibesfrucht, wenn keine planmäßige Grabstätte beansprucht wird: 108,00 €
- 1a) wie vor, jedoch an Samstagen: 135,00 €
- (4) Ausschlagen eines Grabes für Erdbestattungen und Abdecken des Hügels
- | | |
|---------------------------------|----------|
| 1. a) mit Kunstmatten | 69,00 € |
| b) mit Kunstmatten an Samstagen | 86,00 € |
| 2. a) mit Tannengrün | 141,00 € |
| b) mit Tannengrün an Samstagen | 176,00 € |

4. § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- „(1) Für die Ausgrabung einer Leiche beziehungsweise Urne werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|--------------------------|------------|
| 1. Personen bis 5 Jahre | 1.130,00 € |
| 2. Personen über 5 Jahre | 1.580,00 € |
| 3. Urnen | 280,00 € |

5. § 8 erhält folgende Fassung:

„§ 8 Gebühr für die Benutzung der Leichenhallen und der Sargkammern

- (1) Für die Benutzung einer Sargkammer wird eine Gebühr von 350,00 € erhoben.
- (2) Für die Aufbahrung eines Sarges oder einer Urne in der Leichenhalle und/oder die Durchführung einer Trauerfeier in der Trauerhalle werden Gebühren erhoben. Sie betragen:
- | | |
|--|----------|
| 1. a) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Bergneustadt | 430,00 € |
| b) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Bergneustadt an Samstagen | 540,00 € |
| 2. a) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Wiedenest | 210,00 € |
| b) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Wiedenest an Samstagen | 260,00 € |
| 3. a) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Belmicke | 210,00 € |
| b) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Belmicke an Samstagen | 260,00 € |

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 10. Nachtrag zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003 tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 10. Nachtrag zur Gebührensatzung über die Inanspruchnahme der Friedhöfe in Bergneustadt vom 15.12.2003 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

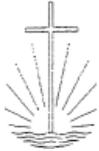
Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 18.09.2013

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Gerhard Halbe



Sterbefälle

Antonio Hernandez-Sanchez (72 Jahre),
Zum Rathaus 1, Bergneustadt
Klaus Schneider (77 Jahre),
Kölner Str. 114, Bergneustadt

Eugen Bruchhaus (91 Jahre), Astenweg 4 b, Bergneustadt
Alfons Berg (86 Jahre), Bergstr. 50, Bergneustadt
Maria Kaufmann (106 Jahre), Kaufmannsgasse 4, Bergneustadt
- Maria Kaufmann war die älteste Bürgerin Bergneustadts -
Hans-Alfred Paul (73 Jahre), Zum Knollen 22, Bergneustadt
Eberhard Heubach (80 Jahre), Burstenweg 33, Bergneustadt
Uwe Brinkmann (54 Jahre), Eichenstr. 4, Bergneustadt
Klaus Bühne (71 Jahre), Am Klitgen 36, Bergneustadt
Helga Koch (70 Jahre), Talstr. 12, Bergneustadt

Bruno Steffen (80 Jahre), Gimbornstr. 13, Bergneustadt
Constantinos Stavridis (69 Jahre), Talstr. 59, Bergneustadt
Hans Peter Carjell (76 Jahre), Hauptstr. 71, Bergneustadt
Anna Müller (86 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt
Erika Kagelmann (89 Jahre), Nistenbergstr. 31, Bergneustadt
Günter Schappe (60 Jahre), Sonnenkamp 2, Bergneustadt
Herta Ott (91 Jahre), Seutenstr. 33, Bergneustadt
Günter Vitz (88 Jahre), In der Leie 5, Bergneustadt
Viktor Löwen (78 Jahre), Am Leiweg 8, Bergneustadt



Eheschließungen

Marc Jakobs und Alexandra Schönstein,
Zum Dorfhaus 4, Reichshof
Ferdinand Kaya, Breslauer Str. 18, Bergneustadt und
Cigdem Atak, Schwartmecke 43, Lennestadt
Christian Weiper und Daria Čargonja, Kölner Str. 246, Berg-
neustadt
Alexei Springer und Antonina Medvedeva, Marie-Curie-Str. 6,
Gummersbach

Standesamt Bergneustadt

Ansprechpersonen:

Ralf Martel	Telefon: 02261/404-108
Cornelia Dickmann	Telefon: 02261/404-107
Tanja Glasenapp	Telefon: 02261/404-104

Glückwunschecke

Es vollendeten am

04.10.2013 Ingeborg Häner, Alte Str. 1 b,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
07.10.2013 Hedwig Fuchs, Danziger Str. 16,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
12.10.2013 Frieda Brinkmann, Heisterbacher Weg 17,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
19.10.2013 Ursula Konzelmann, Alte Str. 2,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
20.10.2013 Frieda Laatsch, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
21.10.2013 Günter Beckmann, Auf dem Dümpel Nr. 16,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
25.10.2013 Erika Strengert, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
29.10.2013 Helmut Grüner, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
Dora Brand, Druchtemicke 27,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
31.10.2013 Sybilla Anthe, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
03.11.2013 Erna Thospann, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
05.11.2013 Marianne Knabe, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

17.10.2013 Gisela und Erich Pauly,
Am Wäcker 11, Bergneustadt
Ruth und Karl Mourschinetz,
Neue Siedlung 15, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

11.10.2013 Erika und Klaus Levin,
Hohle Str. 6 b, Bergneustadt
22.10.2013 Waltraud und Eberhard Caspari,
Burstenweg 22, Bergneustadt
24.10.2013 Mathilde und Johann Lehnen,
Olper Str. 286 a, Bergneustadt
25.10.2013 Inge und Friedhelm Lauffs,
Feldstr. 21, Bergneustadt
30.10.2013 Doris und Wolfgang Hunke,
Auf dem Rosten 13, Bergneustadt

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

02.11.2013 Leonard Schaak
Bestückung

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

01.11.2013 Reinhard Wieczorek
Werkzeugbau
Frank Krekel
Verkauf

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackungen feierten am

03.10.2013 Hans-Jürgen Hammerla
Schichtführer Tiefziehen
24.10.2013 Dimitrios Hatzis
Mitarbeiter Tiefziehen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch Dezember 2013:
In ihm war das Leben, und das Leben
war das Licht der Menschen.

(Johannes 1, 4)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Mi. 13.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 25.11. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT
Frauenhilfe Hackenberg
Do. 14. + 28.11./12.12. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 27.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 07.11./05.12. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 13.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT
Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Jeden 3. Sa. im Monat 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungstube für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre
„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE
„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Fr. 14.11./12.12 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 07. + 21.11./05.12. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 03.12. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

SENIOREN
Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 19.11./10.12. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 06.11. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg
montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN
Altstadtkirche
So. 10.11. 15.00 Uhr Gemeindeversammlung im Gemeindesaal
So. 24.11. 9.45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
So. 01.12. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Frauen aus der Gemeinde
Mi. 04.12. 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde
So. 08.12. 17.00 Uhr Weihnachtskonzert / s. Terminkalender
19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet
Fr. 13.12. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet

Versöhnerkirche
So. 24.11. 11.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
Sa. 30.11. 18.00 Uhr Adventsandacht
So. 01.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Frauen aus der Gemeinde

GemeindeCentrum Hackenberg
So. 01.12. 9.45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
So. 08.12. 9.45 Uhr Gottesdienst zum 25jährigen Ordinations- und Ortsjubiläum von Pfarrer Andreas Spierling
18.00 Uhr Ökum. Filmgottesdienst
So. 15.12. 17.00 Uhr Fackelwanderung

Friedhofshalle Bergneustadt
So. 24.11. Andacht zum Ewigkeitssonntag mit dem Bläserkreis

Kath. Kirche St. Michael Lantenbach
Mi. 20.11. 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst für alle Gemeinden im Kooperationsraum
(Buß- und Betttag)



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 17. Dezember 2013

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

10. November 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

17. November 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
17.00 Uhr **Sonntags um 5** (meditativ) (Martin-Luther-Haus)

24. November **10.00 Uhr** Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

1. Dezember 10.10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Kreuzkirche Wiedenest) anschl. Kirchcafé im Martin-Luther-Haus
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
17.00 Uhr **Sonntags um 5** (jugendlich) (Martin-Luther-Haus)

8. Dezember 10.10 Uhr Gottesdienst (Sing & Pray) (Kreuzkirche Wiedenest) anschl. Kirchcafé im Martin-Luther-Haus
10.10 Uhr KiGoKids

15. Dezember 10.10 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent (Kreuzkirche Wiedenest) anschl. Kirchcafé im Martin-Luther-Haus
10.10 Uhr KiGoKids
17.00 Uhr **Sonntags um 5** (meditativ) (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen
„Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“
einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termin: Do. 14.11. - „Dobbeln“
Do. 12.12. - „Advent am Kamin“

Seniorenkreis und Frauenhilfe
einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termin: Sa. 30.11. (Adventsfeier)
Mi. 18.12.

Bibelkreise
„Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

G-Kurs+
regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, mittwochs, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termin: 13.11. - „Ich glaube & das Credo“
11.12. - „Licht & Finsternis“

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine** nächste Proben: 12.11., 19.11., 03.12. (Konzert) und 17.12. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9699730 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

Besondere Termine

16. November **Nachtreffen** der Inselfreizeit 2013, um 16.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

24. November Basar der Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“, von 11.30 bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

20. Dezember „Christmas Gospel 2013“ - mit Hanjo Gäbler & Igor Lazarev, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus, weitere Infos und Online-Tickets unter kirche-wiedenest.de. **Vorverkauf ab 1. Oktober 2013, Tickets bei Buchhandlung Baumhof Bergneustadt und dem i Tüpfelchen, EKZett Wiedenest.**

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag 15.30 Uhr Wortverkündigung
 jd. 1. Sonntag 10.00 Uhr
 jd. 2. Mittwoch 15.00 Uhr Seniorenkreis
 jd. 3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mo.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
			(jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Matthias.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi.	06.11.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
Sa.	09.11.	15.00 Uhr	Bn	Trauung Benjamin und Michaela Hill, geb. Meurer
So.	10.11.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse mit Vorstellung der neuen Kommunionkinder
Mo.	11.11.	16.30 Uhr	Bn	Wortgottesdienst der KGS und der Kita, anschl. Martinszug
Di.	12.11.	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler
Mi.	13.11.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschl. Bezirksversammlung Kolping Oberberg-Süd
Fr.	15.11.	16.00 Uhr	Bn	Ökum. Andacht im „evergreen“, Bahnstr. 7
So.	17.11.	11.30 Uhr	Bn	Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Bergneustadt
Di.	19.11.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS und GGS, gest. von der KGS
		14.30 Uhr	Bn	Andacht der kfd, anschl. Einladung an alle Frauen zu einem Vortrag mit Diakon Pauels
Do.	21.11.	8.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt
		18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
So.	24.11.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Di.	26.11.	8.00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der KGS
Mi.	27.11.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. v. d. Kolpingfamilie, anschl. Jahreshauptversammlung
Do.	28.11.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
So.	01.12.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
		14.30 Uhr	Bn	Andacht, anschl. Seniorenadventsfeier
Di.	03.12.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS und GGS, gest. von der KGS
Mi.	04.12.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
Fr.	06.12.	16.00 Uhr	Bn	Andacht mit Krankenkommunion im „evergreen“, Bahnstr. 7
So.	08.12.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse, anschl. 11.00 Uhr-Treff
Mo.	09.12.	14.30 Uhr	Bn	Hl. Messe im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Di.	10.12.	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler
Mi.	11.12.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, mitg. von der kfd
So.	15.12.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
Di.	17.12.	10.00 Uhr	Bn	Wortgottesdienst der Kita



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(14tätig) 16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tätig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tätig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“ Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr 17.00 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063) Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.
 Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt

Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr 18.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68) „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Neu! Größer! Schöner!

Mit neuen Marken...

Entdecken Sie die **neue MANNSCHETTE!**

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

MANNSCHETTE & Ette

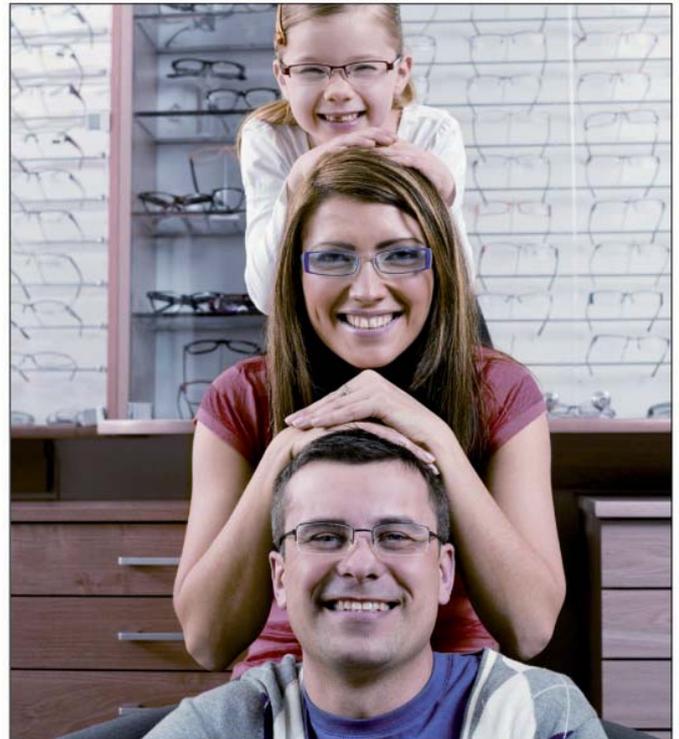
Ihr Spezialist für **Damen- & Herrenmode** in Bergneustadt
mannschette.de

MAISON SCOTCH LA FEMME SELON MARIE
 ALBERTO Pacific Wild Love
 CAMP DAVID
 eterna EXCELLENT
 SCOTCH & SODA AMSTERDAM COUTURE
 OLYMP
 Marc O'Polo
 BRAX FEEL GOOD
 DIGEL THE WARMWEAR CONCEPT
 STATE OF ART MODERN CLASSICS
 CLUB of GENTS
 WAPAPIJRI
 FALKE
 TOMMY HILFINGER
 Burlington

Wir sind alles ABER NIE LANGWEILIG.

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

Besuchen Sie uns täglich auf Facebook
www.facebook.com/MANNSCHETTE



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

FOTOSTUDIO
Maxx Hoenow
02261-41441
maxx-fotografie.de
51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Mittwoch geschlossen

Tel. 02261 - 41718
www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de

GeWoSie Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: (02261) 94 85 0
Fax: (02261) 94 85 19
Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GZM Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“

Wiesenstrasse 19 51702 Bergneustadt Postfach 13 27 51691 Bergneustadt Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 Internet: www.gebr-zwinge.de E-Mail: info@gebr-zwinge.de



Blick vom Heimatmuseum in der Altstadt Richtung Derschlag.

Warum wir im Oberbergischen so oberengagiert sind:

Von Marienheide bis Morsbach und von Reichshof bis hin nach Overath – das Bergische ist unsere Welt und hier sind wir das größte Versorgungsunternehmen für Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser. Klar, dass wir in unserer Region nicht nur als fairer Dienstleister bekannt sind, sondern uns als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen auch leidenschaftlich für die Menschen und ihre Ideen einsetzen. Ob Soziales, Kultur oder Sport – AggerEnergie lässt sich nicht lange bitten, sondern lieber Taten statt Worte sprechen. Das Bergische hat's verdient. Erfahren Sie auf aggerenergie.de, wo und wie wir uns für Sie einsetzen.





Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

17. Dezember 2013

I
N
D
U
S
T
R
I

H
A
N
E
L

P
R
V
A
T

GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de



Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Laterne,
Laterne,
Sonne, Mond und Sterne!

ALLES für das
Martinsbasteln:

- Laternenrohlinge
- Stöcke
- Transparentpapier
- & vieles mehr!



Bastelbeispiele

Tel. & Fax: 02261/44294 - Kölner Straße 282 in Bergneustadt